

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

174 (16.4.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Biergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Schrö-
der, Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Linderspacher,
jämlich in Karlsruhe.

Anfrage:
35 000 Cpl.
gedruckt auf 8 Proillings-
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 174.

Karlsruhe, Samstag den 16. April 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Nr. 20 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute aus gegeben und enthält die neueste Zusammen-
stellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen
Zimmer, Wohnungen und Badelokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 173
umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 174 um-
faßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 31; zu-
sammen

32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

Die Ueberführung des Nordseegeschwaders von Kiel nach Wilhelmshaven (Illustr.). — „Im Zeichen des Kometen“. — „Für unsere Frauen“. — „Möbelplauderei von Weto u. Dallgow (Illustr.). — „Das Museum für Ernst von Wildenbruch in Weimar“ (Illustr.). — „Alerlei“. — „Landesökonomierat Kennemann“ (m. Abbild.). — „Rätselgede.“

Die französische Bevölkerungszahl und die Politik.

(Paris, 16. April. (Privat.) Die Bevölkerungszahl des 1. Halbjahres von 1909, die bekanntlich die schlechteste seit 100 Jahren war, wird in Frankreich immer noch eifrig besprochen. Eine politische Partei schließt der anderen die Hauptschuld der Entvölkerung zu. Der konföderative Abgeordnete Gauthier (de Clagny) hatte im „Figaro“ mit Zahlen zu beweisen gesucht, daß der Unglaube die Zahl der Geburten am meisten verringere. Heute antwortet ihm ein bekannter Mediziner Dr. Loeventhal, ein Mitglied des außerparlamentarischen Ausschusses der Entvölkerung in der „Revue du Mois“, indem er ebenfalls die Kammervertretung der einzelnen Departements und Wahlkreise mit der Bevölkerungsziffer vergleicht. Die Departements, welche die Lage ungefähr gerettet haben, sind nach dem Gewässername des „Figaro“ alle konföderativ und katholisch. Er nennt Finistère, Morbihan, Vendée, Nord- und Seine-Inférieure.

Neuerdings antwortet nun Loeventhal, daß das Nord-Departement, wo die Bevölkerung noch stärker zunehme als in der Vendée, nicht von den Konföderativen in Anspruch genommen werden könne, denn es bestehe hiebei Abgeordnete der Linken und darunter acht Sozialisten gegenüber sechs Mitgliedern der Rechten. Und wenn man die Wahlkreise unter sich vergleicht, so hat Douai mit einem Sozialisten und einem Sozialistischen Radikalen eine höhere Geburtenziffer als Hagebrone mit zwei Konföderativen. Auch das Pas-de-Calais, das überhaupt die höchste Geburtenziffer hat, nämlich 29,2 auf 1000, ist in der Kammer zu drei Vierteln radikal vertreten. Auch innerhalb des Pas-de-Calais steht das sozialistische Bèthune höher als der konföderative zweite Kreis von Arras. Betrachtet man dann diejenigen Departements, wo die Bevölkerung am stärksten zurückgegangen ist, so finden wir das normannische Calvados, wo auf fünf konföderative Abgeordnete zwei Liberale kommen, die Eure, wo von sechs Abgeordneten vier konföderativ sind, die Orne, wo alle Vertreter der Rechten angehören, und der Gers, wo zwar drei Radikale auf zwei Konföderative kommen, aber gerade einer der Hauptredner der Rechten, Lafosse, einen Kreis vertritt, wo die Bevölkerungszahl besonders zurückgegangen ist.

In Paris, das den vierzehnten Teil Frankreichs ausmacht, ergeben sich genau die gleichen Beobachtungen. Das von jeder soziali-

stische 20 Arrondissement zählt z. B. auf tausend Familien neunundsechzig mit mindestens sechs Kindern, der katholisch-konföderative 8. Kreis nur siebenundzwanzig. Von tausend Familien sind hundertsechzig kinderlos im 20. Kreise und zweihundertsechzig im 8. Kreise. Unter tausend Einwohnern findet man bei den Sozialisten hundertdreißig unverheiratete über fünfundzwanzig Jahre, bei den Aristokraten zweihundertdreißig. Loventhal kommt daher zu dem Schlusse, daß, ganz abgesehen von religiösen Ueberzeugungen, die höheren und mittleren Klassen Frankreichs wenig fruchtbar sind, während die sozialistischen Arbeiter der großen Städte und Bergwerke den gläubigen Fiktionen der Bretagne und der Normandie, was den Kinderlegen anbetrifft, ungefähr gleichstehen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 16. April. Bewegungen von Lehrern und Lehrerinnen an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten um Beihilfen zu Studienreisen, Teilnahme an Ferienkursen und Aufstellungen im französisch redenden Auslande und in England sind bis 25. Mai d. J. auf dem geordneten Dienstwege beim großherz. Oberstudienrat einzureichen. Diefelben sollen enthalten: 1. den vollen Namen und Amtstitel, 2. genaue Angabe des Reiseziels, des Ferienortes usw. und der Zeit der Abwesenheit, 3. Angabe, ob der Bewerber (die Bewerberin) eine Prüfung für das betreffende Fach bestanden hat, genaue Bezeichnung derselben und der erlangten Befähigung, 4. Angabe, ob der Bewerber (die Bewerberin) gegenwärtig Unterricht in dem Fache erteilt, und 5. ob er für den gleichen Zweck schon einmal eine Beihilfe aus Staatsmitteln erhalten hat. — Zur methodischen Ausbildung von Lehrern für Knabenhandarbeitsunterricht wird in der Zeit vom 1. bis einschließl. 20. August d. J. dahier ein Lehrkurs abgehalten werden, an welchem Lehrer von Anstalten aller Schulgattungen des Landes teilnehmen können, die in diesem Fache unterrichten oder demnächst unterrichten sollen. Anmelbungen sind bis spätestens 15. Mai d. J. durch Vermittlung der Anstaltsvorstände, bezw. der Kreis Schulinspektoren dem großherz. Oberstudienrat vorzulegen. Die Teilnehmer, denen über ihre Zulassung besondere Nachricht zugehen wird, erhalten Vergütung der Reisefolge, besoldet eine Tagesgebühr zur Vorkostung des ihnen durch ihren Aufenthalt dahier erwachsenden Aufwandes.

Karlsruhe, 16. April. Da wir nach Feststellung von Sachverständigen in Baden nicht unbedeutende Kalilager besitzen, hat der Ausschuss I der Landwirtschaftskammer, für Wirtschaftspolitik, Agrar-gesetzgebung, Arbeiterfrage, Versicherungswesen, Rechtsschutz, Genossenschafts- und Vereinswesen, Kreditwesen, in seiner letzten Sitzung zum vorliegenden Entwurf des Gesetzes über den Ablass von Kalifalzen im Interesse der heimischen Landwirtschaft Stellung genommen. Dabei wurde beschlossen, bei der großherz. Regierung vorzulegen zu werden, daß an zuständiger Stelle auf eine Änderung des Paragraphen 23 dieses Gesetzes hingewirkt wird. Denn es liegt nicht im Interesse unserer landwirtschaftl. treibenden Bevölkerung, daß die Abgabe an der Kalifalzung in erster Linie nach der Ausdehnung und Beschaffenheit der erschlossenen Kalifalzlager, sowie nach der Leistungsfähigkeit der Betriebsvorrichtungen richtet. Im Gegenteil ist es für unsere Landwirtschaft notwendig, daß das in Baden später einmal gewonnene Kalifalz in erster Linie dazu verwendet wird, die heimischen Bedürfnisse zu decken, und die jetzigen bedeutenden Frachtkosten zu sparen, deren Summen dann in anderer, weit nützlicher Weise zu ihrer Hebung Verwendung finden könnten.

Mannheim, 16. April. Mit Entschiedenheit des Unterrichtsministeriums wurde auf den Antrag des Stadtrates mit Wirkung vom Beginn des nächsten Schuljahres an das Schul-geld für die drei oberen Klassen des Realgymnasiums, der Ober-realschule und der Realgymnasialabteilungen der Realschule, sowie die obere Klasse der Realschulabteilung der letzteren An-stalt auf 96 Mark festgesetzt. Auf den gleichen Zeitpunkt kommt

der seitherige Zuschlag von 18 Mark jährlich für die Teilnahme an den chem. Schülerübungen in Wegfall.

Mannheim, 16. April. Der in Feudenheim wohnende Joh. Bogheimer mißhandelte am Donnerstagabend die im gleichen Hause wohnende Ehefrau des Schuhmachermeisters Eisenhauer, derart, daß die Frau in bedenklichem Zustande darniederliegt. — Aus Ludwigshafen wird berichtet: Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern in einem Druckereibetrieb. Einem verheirateten Buchdruckmaschinenmeister namens Scheuer aus Mundenheim, der in das Getriebe der Druckmaschine kam, wurde die rechte Hand total abgequetscht. Der rechte Arm mußte bis zum Ellenbogen amputiert werden.

Heidelberg, 16. April. Am heutigen Tage konnte Rektor Hermann Lender auf eine 25jährige Wirksamkeit als Vorstand der hiesigen Gewerbeschule zurückblicken.

E. v. W. Baden-Baden, 16. April. Hier selbst starb Frau Wanda von Mohl geborene Gräfin von der Gröben. Die Verstorbene war seit 1879 mit Dr. jur. Ottmar von Mohl, Herren auf Arnshausg, Kreis Neustadt an der Orla, vermählt, der gelegentlich des kürzlichen Aufenthaltes des Prinzen Eitel Friedrich von Preußen in Ägypten mehrfach genannt wurde. Herr von Mohl ist königlich preussischer Kammerherr, kaiserlich deutscher Wirklicher Geheimrat Legationsrat und Delegierter zur ägyptischen Staatsschuldenkommission in Kairo. Er hatte seiner Zeit den japanischen Hof nach deutscher Etikette umzugeschaltet, und war aus diesem Grunde persona gratissima beim Kaiser von Japan und hat sich der schwierigen Aufgabe mit bemerkenswertem Geschick entledigt. Die älteste Tochter des Verstorbenen, Irene, wurde 1904 die Gemahlin des Fideikommissärn auf Dödeln mit Waldamsee in Voland, Hubertus Freiherrn von Wolf, zwei Töchter sind noch unvermählt, ihr ältester Sohn, Hans Hermann, steht als Oberleutnant zur See bei der kaiserlichen Marine, der jüngere, Waldemar, ist Jurist. Die Familie von Mohl erhebt seit Anfang des 16. Jahrhunderts im Herzogtum Württemberg und erhielt den badischen Adel am 10. August, 1870, ein Jakob Mohl war Bürgermeister von Neuffen, er erhielt einen Wappenbrief durch Kaiser Rudolf d. d. 16. Juli 1608. Der Vater des Gemahls der Verstorbenen, Robert von Mohl, war großherzoglich badischer Wirklicher Geheimrat Rat und Präsident der Oberrechnungskammer, badischer Gesandter am Bundestage, dann am bayerischen Hofe, Professor des Staatsrechts in Heidelberg und Tübingen. Er war vermählt mit Pauline geborenen Becher.

Baden-Baden, 16. April. Der Stadtrat hat das von Prof. Kraus-Berlin ausgearbeitete Projekt für die neue Architektur des Bunnens auf dem Augustaplatz zur Ausführung genehmigt.

Baden-Baden, 16. April. Am 1. Mai ds. Jrs. sind 40 Jahre verflossen, seit die Freiwillige Feuerwehr in Lichtental gegründet wurde. Die offizielle Feier des Jubiläums findet am Sonntag, den 29. Mai ds. Jrs. statt. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits im Gange.

Versammlungen und Kongresse.

Baden-Baden, 16. April. Der „Badische Zitherbund“ veranstaltet in den Tagen vom 30. April bis zum 2. Mai hier seinen achten Bundeskongress.

Offenburg, 16. April. Die Frühjahrsversammlung der badischen Vereinigung der Freunde und Helfer der Jugendarbeit findet am Mittwoch den 27. April hier im Hotel Ries, vormittags 11 Uhr, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Keiserat von Hr. Lamb in Delsau über den „Frankfurter Instruktionskurs für Jugendfürsorge“. 2. Vortrag von Hr. Lic. Zuchall in Frankfurt a. M. über „Ländliche Jugendpflege“ mit nachfolgender Diskussion.

Wahr, 16. April. Der 33. Gau-Kriegertag, verbunden mit Fahnenweihe und Grenadiertag des Vereins ehemaliger badischer Leib-Grenadiere Wahr und Umgebung findet in den Tagen vom 11.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheim, 16. April. Die hiesige Ortsgruppe des deutschen Mannikbundes hat auf den 19. April einen Vortrag des Professors Dr. Arthur Drews-Karlsruhe die Frage „Hat Jesus gelebt?“ (Die Christusmythe) angekündigt. Es soll sich, wie in Berlin, an den Vortrag ebenfalls eine Diskussion anschließen, für die bis jetzt folgende Herren gewonnen wurden: Dr. Bruno Wille-Friedrichshagen, Warrer W. Klauke-Frankfurt a. M., Piarer Ed. Rieber-Main u. a. Auch die hiesige evangel. Geistlichkeit hat eine Einladung zur Teilnahme an einem „Religionsgespräch“ erhalten, daraufhin aber folgende Antwort an den Vorsitzenden, Amtsrichter Dörsenheimer, gerichtet: „Wir können uns des Eindrucks nicht erwehren, daß die an uns ergangene Einladung und die schon vorher erfolgte Ankündigung derselben in der Deffenlichkeit nur dem Sensationsbedürfnis und der Reklame dienen sollen. Wir sehen uns deshalb nicht in der Lage, per Einladung zu folgen und durch Teilnahme an der Versammlung für dieselbe Propaganda zu machen. Wir sind dazu um so weniger geneigt, als uns in einer öffentlichen Versammlung, die auf Massen rechnet, eine ruhige, wissenschaftliche Erörterung nicht möglich erscheint, und die Vorgänge bei den in anderen deutschen Städten inszenierten „Religionsgesprächen“ den in Ihrem Schreiben erhofften „harmlosen Verlauf“ nicht zu verbürgen scheinen. Im Namen der evangel. Geistlichen in Mannheim: L. Simon, Delan.“

München, 16. April. Der Karlsruher Hofopernsänger Hans Tänzler soll der Mitteilung eines hiesigen Blattes zufolge, dafür, daß er von dem Vertrag, der ihn von 1912 ab an die Münchener Hof-opern verpflichtet, zurücktrat, eine Entschädigung von 25 000 Mark erhalten haben.

Dresden, 16. April. (Tel.) Bei Vornahme von Erneuerungsarbeiten unter dem Fußboden wurden in der evangelischen Hofkirche sechzig alte Gräber aus dem 17. Jahrhundert, meist mit künstlerischen Grabplatten und Inschriften alter Adelsfamilien versehen aufgedeckt.

Düsseldorf, 16. April. In einer ganz besonders stimmungsvollen Aufführung ging hier Richard Wagners „Götterdämmerung“ in Szene, wobei Hofopernsänger Hans Keller von Hoftheater in Karlsruhe als Hagen auftrat. Der „Düss. Gen.-Anz.“ betont von

ihm: „Die imponante Erscheinung, die charakteristische Masse, das eindringliche Spiel des Künstlers festelten unheimlich und an den Höhepunkten der Handlung ließ er auch seine klangvolle Stimme zu voller Entfaltung gelangen.“ Und ähnlich heißt es in der „Köln. Ztg.“ von dem Gaste: „Einen ganzen Erfolg errang sich Hans Keller von der Hofoper zu Karlsruhe als Hagen. In Erscheinung, Masse und Spiel erheben der Künstler für die Partie des finstern Alberichs besonders geeignet und auch seine stimmliche Begabung kam dieser sehr zuustatten, zumal da der Sänger mit seinen Mitteln weise haushaltete und sein Organ nur an den Höhepunkten der Handlung voll entfaltete.“

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

Karlsruhe 16. April. Die in den letzten Jahren selten gegebene Oper „Der Prophet“ von Meyerbeer wird morgen, Sonntag den 17. April zum erstenmal in dieser Spielzeit aufgeführt; die musikalische Leitung der Aufführung hat Herr Reichwein für den beurlaubten Herrn Lorenz übernommen. — Für Dienstag den 19. April ist die „Zauberflöte“, für Samstag den 23. „Der Widerspäh“ und für Sonntag den 24. eine Aufführung von Wagners „Rienzi“ vorgelesen. Die auf Montag den 18., Mittwoch den 20. und Donnerstag den 21. April angelegte Aufführung des „Faust“ findet im Abonnement A. statt. Für Samstag den 30. April sind die „Käuber“ zu ernünftigen Preisen in Aussicht genommen. In Vorbereitung befinden sich die Wallenstein-Trilogie, ein neues Lustspiel „Der dunkle Punkt“ von Kadelburg und Presber und die Oper „Madame Butterfly“ von Puccini, deren exotisches Milieu verschiedene dekorative und kostümlische Neuherstellungen erfordert.

Albert Wassermann in den „Stüben der Gesellschaft“.

A. H. Karlsruhe, 16. April. Als Konjul Bernid in Jbhens „Stüben der Gesellschaft“ beendete Albert Wassermann sein kurzes Gastspiel am hiesigen Hoftheater. Das Stück, das einst einen machtvolley Vorstoß bedeutete, wirkt heute hie und da in seinen Einzelheiten schon etwas altertümlich; aber in seiner Gesamtheit verleiht es den großen Wurf doch noch nicht, den sein Dichter einst mit ihm tat. Und damals war es ein maßvolles Neulandswerk, das mit seiner flammenden Ankündigung des Kampfes der Wahrheit gegen die „Gesellschaftslüge“ fortsetzte, was Jbhens in der „Komödie der

Liebe“ begonnen, als sein feuriger Dichter dort das Banner des jungen Norwegens entrollte.

Wassermann also gab die Figur des Konjuls Bernid, der sein Leben, seine ganze gesellschaftliche und finanzielle Stellung aufgebaut auf einer Lüge, bis das furchtbare Schicksal, das er in seiner Verbannung über sich selbst heraufbeschwor, im letzten Augenblick gnädig an ihm vorübergeht und ihm die Kleinheit und Verächtlichkeit der menschlichen Natur in den Bogen eines mutigen Wahrheitsbekenntnisses ertrinken läßt. In Wassermanns Darstellung erlebten wir diesen Mann. Es war das Keisse und Beste, das er uns hier gezeigt. Und war kein Zug, der nicht dem Leben abgelauscht ersähen, seine Bewegung anders. Das Organ mit seinem spröden Klang ward gemeißelt von einem künstlerischen Willen, so daß es plötzlich Wärme und Farbe erhielt. Und alles wuchs hervor aus Einfachheit und Natürlichkeit. Das Badanque-Spiel des Bernidweltsen, seine Erhebung im Fallen, seine großen wie seine kleinen Worte — mit jeglichem hielt Wassermann das Publikum im Bann, das begeistert dem Künstler applaudierte und auch nach dem Fallen des eisernen Vorhanges diesen seltenen Menschen darsteller noch einmal sich durch dankbaren Beifall hervorzuwang.

Auch die übrige Darstellung des Werkes unter Regie des Herrn Kienscherz machte einen guten Eindruck. Wenn man die Besten nennen soll, steht Fr. Frauendorfer mit ihrer Lona Bessel in erster Reihe. Und mit ihr ist Herr Herz als Johann Tönnesen zu nennen und Fr. Müller als Dina Dorf. Weiter aber müßte man den Zettel abschreiben, um in der verdienten Anerkennung niemand zu übergehen.

Erdbeben.

London, 16. April. (Tel.) Nach einem Telegramm aus San José wurde die Republik Costarica von einer Reihe von Erdstößen heimgesucht, die einen Schaden von mehreren Millionen Dollar angerichtet haben. Innerhalb 24 Stunden erfolgten 30 Erderschütterungen. In den Dörfern und Städten flohen die Einwohner auf die Felder. Hunderte von Gebäuden sind eingestürzt, doch ist ein Verlust an Menschenleben nicht zu beklagen.

bis 13. Juni d. J. in Laht statt. Vonseiten der Festleitung sind hier- zu schon emsige Vorbereitungen getroffen worden und auch an S. R. S. den Herzog ist bereits Einladung ergangen. Das Leib-Grenadier-Regiment hat dem Verein in entgegenkommender Weise für den Hauptfesttag am 12. Juni die Grenadiertapelle zur Verfügung gestellt.

Vermischtes.

— Erfurt, 16. April. (Tel.) Das Reichsgericht hatte zweimal das Todesurteil gegen den Glasbläser Aug aus Friedersdorf aufgehoben; gestern wurde der Angeklagte zum dritten Male zum Tode verurteilt. Er wurde für schuldig befunden, den Forstausseher Walter erschossen zu haben und einen Walddiebstahl in Forstgehren ausgeführt zu haben. Das Schwurgericht verurteilte den Angeklagten zum Tode und zu 3 Jahren Zuchthaus.

D.K. London, 15. April. (Privat.) Großes Aufsehen erregte gestern nachmittag ein Trainwagen, der mit einem Schaufelpferd in Lebensgröße beladen durch Whitehall und über die Westminster Brücke hinweg nach den Kasarierkajernen im Süden von London fuhr. Die Straßenspektanten, die das ungeheure Schaufelpferd sahen, riefen sich die Augen und wußten nicht, ob sie recht gesehen hätten, aber ein zweiter Blick zeigte ihnen, daß keine optische Täuschung vorlag. Der Fahrer schien zwar die verwunderten Blicke und das spöttische Lächeln der Vorübergehenden nicht zu beachten, aber offenbar war ihm doch nicht so ganz behaglich zu Mut mit seinem Schaufelpferd, das seinen ausstrahlenden Kopf hinten aus dem Wagen hinausstreckte. Allerdings wußte er, daß das Schaufelpferd das erste seines „Stammes“ war, das für den Reitunterricht der Rekruten der Kavallerieregimenter angeschafft worden ist. Mehrere andere Regimenter haben bereits Schaufelpferde erhalten, aber offenbar wünschen sie nicht, daß die Sache an die Öffentlichkeit gelangt. Der Zweck der Verwendung von Schaufelpferden für die Rekruten ist zunächst, dem jungen Mann die Anfangsgründe der edlen Reitkunst beizubringen, ohne ihn durch ein „mildes Tier“ in Furcht zu setzen, und in zweiter Linie, das Pferdematerial zu schonen.

Eine Ausstellungs-Eröffnung in Stuttgart.

— Stuttgart, 16. April. (Tel.) Heute vormittag fand im neuen Schlacht- und Viehhof die Eröffnung der Schlacht- und Vieh-Ausstellung durch den König in Gegenwart der Herzöge Albrecht, Robert und Ulrich von Württemberg, des Staatsministers von Fleischer, von Schmidlin und von Marchtaler, der Gesandten Österreichs und Bayerns, sowie der Präsidenten und vieler Mitglieder der Landstände und der Spitzen der Zivilbehörden statt. Als Vertreter der Stadtgemeinde begrüßte Gemeinderat Dr. Kretsch die Versammlung. Er wies auf die Bedeutung der Ausstellung für Landwirtschaft und Viehzucht hin und schloß mit Hoch auf den König.

Regierungsdirektor von Sting betonte als 2. Redner die erfreulichen Beziehungen zwischen Landwirtschaft und der Stuttgarter Stadtverwaltung. Daran schloß sich ein Vortrag des Finanzrats Dr. Friedländer über das Thema „Die Bedeutung der Schlacht- und Vieh-Ausstellung für die Fleischversorgung“.

Nach Beendigung des Festaktes trat der König mit den Gästen einen Rundgang durch die wohlgelegenen und aus allen Teilen des Landes beschickte Ausstellung an.

Von der Luftschiffahrt.

— Baden-Baden, 15. April. Mit dem Bau der Luftschiffhalle in Dos wird es nun Ernst. Gegenwärtig werden Tiefbohrungen zwecks Untergründung vorgenommen. Mit dem Bau der Halle soll am 18. ds. Mts. begonnen werden.

— Bern, 15. April. (Tel.) Im Auftrage der Zepplin-Gesellschaft veranfaßte Ingenieur Voss und Kapitän Rau auf dem Moritzsch-Gletscher im Ober-Engadin für die Zwecke der Polar-Expedition älteste Luftschiffversuche mit Eisankern und dergleichen.

— Stettin, 16. April. (Tel.) Die Stettiner Abendpost meldet aus Sahnitz 1/11 Uhr vormittag. Die Leiche des bei der kürzlichen Ballontafelprobe verunglückten Abg. Delbrück ist soeben geborgen worden. Die Leiche ist durch den Taucher Lunel gefunden worden und wurde im Hafen gelandet.

— Stockholm, 15. April. (Tel.) Die Schwedische äronautische Gesellschaft, die sich lebhaft mit dem Schicksal des verunglückten deutschen Ballons „Luna“ beschäftigt, erhielt gestern von dem Förster in Pedasjärvi (Finnland) einen Brief, wonach er einige Personen vor etlicher Zeit an einem stürmischen Abend in einem Ballon gesehen habe, der sich in zirka 20 Meter Höhe dem Lande näherte und bald über den großen Wäldern verschwand. Später hätten einige Personen in den Wäldern, wo hoher Schnee lag, nach dem Ballon gesucht, aber nichts gefunden. Die äronautische Gesellschaft betrachtet die Nachricht als äußerst wertvoll.

M. Konstantinopel, 6. April. (Privat.) Der Kriegsminister hat beschlossen, einige Luftkrieger für das Adrianopeler Armeekorps anzuschaffen.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Bilbao, 16. April. (Tel.) Die hiesigen Dockarbeiter, die vor 2 Tagen den allgemeinen Ausstand beschlossen und sich gestern abend für Wiederaufnahme der Arbeit ausgesprochen haben, sind von den Arbeitgebern ausgesperrt worden.

Der Kampf im Baugewerbe.

— Mannheim, 16. April. (Tel.) Der „Mannheimer Generalanzeiger“ meldet, die Aussperrung im Baugewerbe ist gestern abend im vollen Umfange erfolgt. Die Zahl der Aussperrten beträgt etwa 600 Mann.

M. Köln, 16. April. (Privat.) In Köln ruht auf allen größeren Bauten der Betrieb. Nachener Meldungen zufolge werden mittels Annoncen des dortigen Grenzamtes flämische und holländische Bauarbeiter gesucht. Die christlichen Gewerkschaften wehren sich energig gegen eine derartige Einmischung der Behörden zur Vermittlung von Streitbrechern und erwarten, daß die Regierung dieser Tätigkeit des Grenzamtes ein für allemal ein Ende macht.

— München, 16. April. (Tel.) Aussperrt wurden 639 Zimmerer, 1009 Maurer und rund 2500 Bauhilfsarbeiter, zusammen 4148. Die Zahl der organisierten Arbeiter beträgt 1005, 3250 Maurer, 5584 Bauhilfsarbeiter, zusammen 8839. Die Aussperrung umfaßt somit bisher nicht ganz die Hälfte der organisierten Arbeiter.

— Nürnberg, 16. April. (Tel.) Die Zahl der ausgesperrten Bauarbeiter in Nürnberg und Götting beträgt etwa 4500 Mann.

— Berlin, 16. April. (Tel.) Im deutschen Bauarbeiter-Bund für das Baugewerbe schätzt man die Zahl der gestern Aussperrten auf 200 000. Jedoch kann diese Zahl nach unten oder nach oben um 10 bis 25 000 variieren.

— Götting, 16. April. Die 23 Mitglieder des Arbeitgeberbundes zu Götting haben 670 organisierte und nicht organisierte Bauarbeiter ausgesperrt. Die Wiedereinstellung der Nichtorganisierten erfolgt voraussichtlich am Donnerstag.

— Königsberg, 16. April. (Tel.) Hier sind rund 600 Maurer, Zimmerleute und Bauhilfsarbeiter ausgesperrt.

— Danzig, 16. April. Die 260 Mitglieder des Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe in der Provinz Westpreußen haben die Arbeiter,

10—15 000 an der Zahl, ausgesperrt. Die nicht organisierten Arbeiter werden wieder eingestellt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— hdt Frankfurt a. M., 16. April. Der Kaiser wird am 8. Mai zur Jagd beim Grafen Görz in Schläg sein, Mitte August wird der Kaiser in Mainz zur Truppenjagd erwartet. Das Magdeburgische Dragoner-Regiment Nr. 6 in Mainz soll dabei zum ersten Male mit umgehängtem Karabiner exerzieren.

— Berlin, 16. April. In dem Besinden des Grafen Oriola, der bekanntlich beim Verlassen des Reichstagsgebäudes von einem Straßenbahnwagen angefahren wurde, ist eine Versicherung eingetreten; gestern nachmittag hat der Graf einen Schlaganfall erlitten.

— Kofnod, 16. April. Eine im hiesigen Ständehaus heute abgehaltene zahlreich besuchte Versammlung von Ständemitgliedern nahm einstimmig eine Resolution an, in der sich die Stände bereit erklären, wenn die Regierung eine neue Vorlage unterbreite, in welcher unter Beibehaltung der bestehenden ständischen Vertretung weiteren Kreisen eine Mitwirkung an der Gesetzgebung und an der Bewilligung des Etats gewährt wird (jedoch unter Ablehnung von allgemeinen Wahlen), in weitere Verhandlungen einzutreten. Diese Resolution soll den beiden Großerzögen in einer Audienz durch eine Abordnung überreicht werden.

— München, 16. April. In der Kammer der Abgeordneten erklärte heute Ministerpräsident Frhr. von Bodewils auf eine Anfrage, daß das Besinden des Königs Otto nach wie vor zufriedenstellend ist.

— Budapest, 6. April. Die Staatsanwaltschaft hat gegen die 6 früheren Abgeordneten, die den Ministerpräsidenten und den Ackerbauminister im Abgeordnetenhaus tätlich angriffen, die Anklage erhoben. Sie lautet auf ein Verbrechen der Gewalttätigkeit gegen eine Behörde und auf ein Verbrechen der schweren Körperverletzung, die eine in weniger als 20 Tagen heilende Verletzung zur Folge hatte. Die Unterzuchung hat ergeben, daß die Tätschkeiten während der Unterzuchung der Sitzung des Abgeordnetenhauses verübt worden sind. Die Immunität der Abgeordneten kommt für Handlungen außerhalb der Sitzung nach erfolgtem Mandat nicht in Betracht.

— Paris, 16. April. An den großen Marinemannövern, die am 15. Mai beginnen und mindestens 14 Tage dauern sollen, werden zwölf Schlagschiffe, acht Panzerkreuzer, 24 Torpedobootzerstörer, sowie mehrere Abteilungen von Torpedobooten und Unterseebooten teilnehmen. Als Sammelplatz wird Messel-Kabir an der algerischen Küste dienen. Die Kosten für den Kohlenverbrauch allein sind auf über eine Million veranschlagt.

— Paris, 16. April. Der Generalgouverneur von Französisch-Westafrika, Ponty, erklärte einem Berichterstatter, daß das Gerücht, wonach man die kürzlich beendet Expedition in Mauritanien lediglich als eine Polizeimaßnahme ansehe und das Abzugsgebiet unverzüglich räumen wolle, unbegründet sei. Die Regierung beabsichtige nunmehr an die Organisation und Verwaltung des Abzugsgebietes zu gehen und ein Protektorat vorzubereiten. Für diesen Zweck würden die dortigen kriegerischen Stämme benutzt werden, aus denen Kamelreiterteilungen mit festen Cadres französischer Truppen gebildet werden sollen. Es handelt sich da lediglich um ein langwieriges Werk, das viel Geduld erfordert und es wäre Wahnsinn, von heute auf morgen die französischen Truppen zurückzuziehen.

M. London, 6. April. (Privat.) In Hofkreisen herrscht fortgesetzt Beunruhigung über das Besinden des Königs. Der König kann sich nur sehr mühsam fortbewegen und erscheint in Gesellschaft in gebückter Haltung. Zuverlässig verlautet, daß der König den ihm angebotenen Peersschub verweigert und nach Ablehnung der Reformbill vom Oberhaus sofort die Neuwahlen ausschreiben wird, die alsdann Anfang Juni stattfinden sollen.

— London, 16. April. Lord Roseberry hat an die „Times“ einen Brief gerichtet, in dem er erklärt, die außerordentliche Wichtigkeit der konstitutionellen Krisis lasse an die Führer der unionistischen Partei einen dringenden Appell richten, sie möge bei dem kommenden Wahlskampfe die Tariffrage völlig fallen lassen und einen offenen Kampf über die Frage des 1. Kammerim Gegenlatz zum 2. Kammerstern führen.

— Tokio, 16. April. Der „Morning Post“ wird von hier gemeldet, daß der japanische Generalresident in Seoul, Graf Sone, wegen Unstimmigkeiten, die zwischen ihm und dem Resident Katsura über die in Korea gepflogene Politik bestehen, von seinem Posten zurückgetreten ist.

— Melbourne, 16. April. Das Abgeordnetenhaus des neuen Bundesparlaments setzt sich zusammen aus 30 Antisozialen und Protektionisten unter Führung des Ministers Deakin und 41 Mitgliedern der Arbeiterpartei, sowie aus 4 Unabhängigen.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 16. April. Präsident Graf Scherwin-Schönlank eröffnet die Sitzung um 11 Uhr. Am Bundesratspräsident Staatssekretär Bernuth. Auf der Tagesordnung steht die 1. Lesung des Reichssteuerreformgesetzes.

Abg. Brunnermann (Nds.): Wir erkliden in der Vorlage eine angemessene Kompensation für den Fortfall der Oltroi-Einnahmen. Besonders zu begrüßen ist die Beilegung des Rechtsanspruches für die Kommunen auf Besteuerung der Reichsbetriebe.

Abg. Gröber (Str.): Auch wir sind mit den Vorzügen der Vorlage einverstanden.

Staatssekretär Bernuth: Der erste Vorschlag des Gesetzes ist den Gemeinden, in denen fabrikanthliche Betriebe sich befinden, so Betriebe von Seer und Marine — einen gesetzlichen Anpruch auf die Zuschüsse des Reiches zu verschaffen. Bisher erhielten derartige Gemeinden so zu sagen nur gabenweise Zuschüsse. Auch für Etablohringen ist eine gesetzliche Regelung dieser Zuschüsse vorgesehen. Es ist nicht beabsichtigt Kasino und Kantine, die nicht zu Lasten der Reichskasse betrieben werden, unter die Steuerfreiheit zu bringen.

Abg. Ahlhorn (fortsch. Wpt.): Wir erkennen an, daß der Entwurf im großen und ganzen geeignet ist, die bestehenden Mißstände zu beseitigen.

Abg. Dr. Feine (natl.): Wir begrüßen die Vorlage, wenn wir auch im einzelnen Bedenken haben.

Abg. Emmel (Sos.): Mit dem Gedanken der Regelung der Reichssteuerpflicht sind wir einverstanden, wir bezweifeln aber, ob der Entwurf zutreffend ist. Wir halten die Vermehrung an eine Kommission von 21 Mitgliedern für zweckmäßig. Nach weiterer Debatte wird die Vorlage der Budgetkommission überwiesen. Es folgt die 1. Lesung des Gehaltentwurfes betr. die Abrechnung über den Aufstand in Südwestafrika.

— Gvpräsident Roosevelt. — hdt Paris, 6. April. Am Donnerstag den 21. April, abends 8 Uhr trifft Roosevelt von Budapest kommend hier ein und wird am Bahnhofe mit den größten Ehren empfangen werden. Unter anderen werden zugegen sein der amerikanische Botschafter in Paris, Bacon, und der französische Botschafter in Washington, der eigens zu diesem Zweck nach Paris kommt. Am Tage nach der Ankunft wird Roosevelt einem großen Diner in der Präsidentschaft beimohnen, zu dem auch der frühere Präsident Douhet und sämtliche Minister geladen worden sind. Am 23. April hält Roosevelt einen Vortrag in der Sorbonne über die Pflichten eines Bürgers einer Republik. Diesen Vortrag widmet Roosevelt speziell den Studenten. Die Ernennung Roosevelts zum Mitgliede der Akademie der Wissenschaften sieht zu erwarten.

— Vom Balkan. — hdt Wien, 16. April. Nach hierher gelangten Nachrichten aus Saloniki entwirft die dortige Polizei einen Plan, wonach der Sultan Abdul Hamid aus der Villa Maini entführt werden sollte. Gestern nachmittag wurden zwei Personen, die sich in verdächtiger Weise in der Nähe des Eingangs der Villa zu schaffen gemacht hatten, verhaftet. Durch eine Leibesvisitation gelangte die Polizei in den Besitz von Briefen, aus denen das Bestehen eines bis ins einzelne ausgearbeiteten Entführungsplanes erwiesen wurde. Die Verhafteten erklärten, gegen eine große Summe Geldes dazu gebungen worden zu sein, in die Villa einzudringen und den Sultan zu entführen. Die gesamte Bewachungsmannschaft in der Villa Maini wurde sofort gewechselt und die Verdoppelung der Wachenposten angeordnet.

— hdt Wien, 16. April. Die hiesige türkische Botschaft gibt bekannt, daß nunmehr in Albanien vollständige Ruhe herrsche. Der größte Teil der Albanerführer hat sich den Behörden unterworfen.

Zur Lage in Griechenland.

— hdt Athen, 16. April. Der Kabinettschef Dragumis hat die türkische Regierung informiert, daß der König von Griechenland wünscht, an politischen Kombinationen teilzunehmen, welche auf dem Punkte sind, zwischen der Türkei und Serbien abgeschlossen zu werden. Serbien soll bereit sein, diesem Wunsch zu entsprechen und die Worte soll ebenfalls bereit sein, ihr Einverständnis hiermit zu erklären, wenn die griechische Regierung eine bestimmte und klare Politik in der Kretasfrage annimmt.

— Paris, 15. April. Der „Gaulois“ will wissen, daß die französische Regierung das Ansuchen der griechischen Regierung, ihr zur Reorganisation der Armee einen General und vier Offiziere zur Verfügung zu stellen, günstig aufgenommen habe. Die für diese Aufgabe auszuwählenden Offiziere würden bereits in Kürze namhaft gemacht werden.

— Weiteren Text siehe Seite 4, 6, 9, 10 und 14.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

am 16. April 1910. — Mit Ausnahme des Nordostens und des Südwestens, wo hoher Druck lagert bildet heute ganz Europa ein Depressionsgebiet, das Minima über den Kanal und über der Ostsee enthält. Das Wetter ist in Deutschland meist trüb und stellenweise regnerisch; nur im Westen und im Süden hatte es am Morgen aufgeföhrt. Das Hochdruckgebiet bei Island hat stark abgenommen. Entsprechend der sehr ungleichmäßigen Luftdruckverteilung ist bewölkt und mildes Wetter mit Gewitterregen zu erwarten.

— Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. April früh: Lugano bedeckt 11°, Biarritz Regen 10°, Coruna halbbedeckt 10°, Perpignan halbbedeckt 11°, Nizza Gewitter 7°, Triest heiter 15°, Florenz bedeckt 13°, Rom wolkenlos 10°, Cagliari wolkenlos 14°, Brindisi Nebel 16°, Ponta (Azoren) bedeckt 16°.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

- Sonntag den 17. April: Apollontheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung. — Theater. Fußballverein, 1/2, 3, 4 1/2 Uhr Wettspiele. — Gartenbauverein. Familienausfl. i. d. Rheinwaldg. Abf. 8.12 u. 8.20 Uhr. — Gesangverein Union. 7 1/2 Uhr. Frühlingsfest im Saalbau, Lachnerstr. — Gesellschaft Fiedela. 4 Uhr Tanzausflug. Durlach, grüner Hof. — Gesellschaft Humor. 3 1/2 Uhr. Stiftungsfest in der Walfalla. — „Friedrichshof“. 11 Uhr Frühshoppen-Konzert. Abends 8 Uhr Spiel die Angelle im Garten-Saal. — Fußballklub Alemannia. 8 Uhr Spiel. 5 Uhr Training. — Fußballklub Germania. 4 Uhr. Tanzausflug nach Rüppurr, Eichhorn. — Fußballklub Mühlburg. 10, 2, 4 Uhr Wettspiele. — Fußballklub Rhönig. 1 Uhr Training auf dem Sportplatz. — Fußballverein. 3 1/2 Uhr. Wettspiel. Zusammenkunft im Klubhaus. — Instrumentalverein. 11 1/2 Uhr musk. Aufführung in der Eintracht. — Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung. — Künstler Krug. 4 Uhr. Konzert des holländischen Solistenorchesters. — Klubverein Suermogel. 4 Uhr. Familienunterhaltung i. d. Hansa. — Salamander. 1. K. 5 Uhr Familienunterhaltung im Klubhaus. — Schwarzwaldberein. Ausflug. Wshfri 7 und 9.42 Uhr. — Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Feldart.-Kapelle 50. — Turngemeinde. Wanderung durch den Rheinwald. Wshfri 7.15 Uhr. — Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

3827a Conrad Uhls Modernster Komfort

HOTEL BRISTOL BERLIN. Zimmer von Mk. 4.50 an. :: Unter den Linden. ::

Goldisan. Bester Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14 karätige Goldauflage, 10jährige erkund. Garantie für gutes Tragen, sonst verbürter Umtausch. Elegante Original-Ersts. Billige Preise. Erhältlich in Goldwarenhandlungen.

Zu teuer bezahlt werden von der Hausfrau die sogenannten verbesserten Waschpulver, für die man 25 Pf. und gar noch viel mehr fordert, während sie nicht schwerer oder besser sind wie die lange Jahre hier eingeföhrt 15-Pf.-Patete. Manche leuten Neuchten werden aber von Händlern gerne vorgedoben, weil daran sehr viel mehr verdient wird wie an den bisher geforderten soliden Marken. Daher sollte keine Hausfrau für ein unbekanntes Waschpulver mehr ausgeben, wenn sie überzeugt ist, daß sie den jahrelang bewährten u n s Wasch-Ertrag mit 15 Pf. angemessen bezahlt. Trotz der außerordentlich hohen Del.-u. Fettpreise sind übrigens u n s Fabrikate noch auf dem alten Preis geliebter.



Wir veröffentlichen hiermit unsere bewährtesten Heilanzeigen: Gallengries — Gallensteine — Nierengries — Nierensteine — Podagra — Gicht — Chronischer Rheumatismus — Exsudate — Augenleiden infolge Stauung — Frauenleiden in den Wechseljahren — Fettsucht — Hämorrhoiden — Verstopfung — Anschoppung des Unterleibes und der Leber — Zucker — Harnsäure. Zu einer Vorkur im Hause sind 30 Flaschen Bonifaciusbrunnen erforderlich. Alle Drucksachen frei durch die Direktion in Bad Salzschliff.

Orient-Teppiche

Die von uns in diesem Jahre persönlich im Orient eingekauften echten Teppiche sind eingetroffen und gelangen von heute ab zum Verkauf
Da wir Gelegenheit hatten, infolge der im Orient auf diesem Gebiete herrschenden Marktlage sehr umfangreiche Einkäufe

überaus günstig

abzuschließen, so sind wir in der Lage, in allen Größen und Sorten außergewöhnlich Vorteilhaftes zu bieten.
Insbesondere machen wir auf einige Partien antiker Exoten, wie:

Bocharas, Yamouts, Beludschistans, Gebet-Teppiche und speziell auf eine Partie alter großer Perser

aufmerksam, letztere in den seltenen Größen von 250—350 cm Breite und 400—500 cm Länge.

Wir sind überzeugt, daß wir im Stande sind, hinsichtlich der Auswahl, des Geschmacks und auch bezüglich der Preise den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen und laden zur Besichtigung unserer Vorräte hiermit höflichst ein.

5824

Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten.

3 hervorragende Spezial-Ausstellungen

Kinder-Strohhüte

ca. 130 versch. Sorten im Fenster
ca. 200 versch. Sorten am Lager

Echte

Panama-Hüte

ca. 700 Stück im Fenster
ca. 1500 Stück am Lager

Original importierte auserlesene Ware
von Mk. 2.90 an fein garniert

Damen-Hüte

vornehm einfacher Chapellerie-Genre
nebst Schleier und Shwals

Eleganteste Neuheiten
Entzückende Garnituren
Vorteilhafteste Preislagen
Aussergewöhnlich grosse Auswahl.

Hut-Mode-Haus

WILH. ZEUMER

Rabatt-Marken.

Kaiserstrasse 125/127

Karlsruhe

Telephon Nr. 274.

Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Die Herren Aktionäre werden auf Grund des § 21 ff. des Statuts zu der am

Mittwoch den 4. Mai 1910, vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokale der Berliner Handels-Gesellschaft zu Berlin, Behrenstrasse 32, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichts für das Jahr 1909.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3. Aufsichtsratswahlen.
4. Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1910.
5. Aenderung des § 18 der Satzung dahin, dass die Höchstzahl der Aufsichtsratsmitglieder fortfällt.

Der Besitz von 1000 Mark Aktien nominal gibt das Recht auf eine Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien, resp. Depositscheine der Reichsbank etc. bis zum 30. April 1910 einschliesslich bei der **Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin,** der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin,** der **Deutschen Bank, Berlin,** der **Nationalbank für Deutschland, Berlin,** den Herren **Delbrück Leo & Co.,** den Herren **Gebrüder Sulzbach, Frankfurt a. M.,** der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und Basel,** gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Badisch-Rheinfelden, den 12. April 1910.

Der Aufsichtsrat

der Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden.
Fürstenberg.

Herrenalb

Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.

Linis, Karlsruhe-Herrenalb, o. Prospekt 7-8000 Kurplätze ohne Passanten. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Touristenziel mit einem grossen Netz gut gepflegter Spaziergänge in m. h. weiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. **Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage.** Glänzende Hellerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechsellkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenten jed. Art. Autovorbereitung nach Wildbad und Baden-Baden. Illustr. Prospekt gratis durch das Stadtschultheissenamt.

Bad-u. Luftkurort Liebenzell

Schönster Teil des württ. Schwarzwaldes.

Schnellzugstation: Frankfurt-Pforzheim-Horb-Friedenstadt. **Allbewährte Thermalquellen** bei Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Nervenleiden, Erkrankungen der Schleimhäute. — Prachtige Tannenwälder. — **Ideale Sommerfrische.** Wohlgepflegte Walwege, Kuranlagen, Lesesaal, Kurmusik, Arzt, Apotheke, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Villen, Privatwohnungen. Prospekt durch das **Stadtschultheissenamt.** **Ausserdem versenden Spezial-Prospekte:** Oberes Bad, Besitzer: W. Decker; Unteres Bad, Bes.: Oscar Koch; Adler, Bes.: Ernst Schönlén; Hirsch, Bes.: Louis Jollasse; Ochsen, Bes.: Gebr. Emendörfer; Sonne mit Dépendance, Bes.: K. Hartmann.

NORDERNEY

300 Zimmer.

Bremer Logirhäuser

Unmittelbar am Meere, Glasgedeckte Veranden. Für Familien ganze Häuser. Auch einzelne Zimmer. Mai, Juni u. Sept. ermäss. Preise.

Millstatt am See

(Oberfürsten)

Zaunerbahnstation Spittal-Milfättersee, von München in sechs Stunden über Salzburg-Gaibing, 550 Meter über der Arois, herrlicher Gebirgssee mit hochalpiner Umgebung. — **Sommer-Touristik.** — Unterkunftshaus „Milfätterhütte“, 1900 Meter, geistliche Lage, milde Seebäder, 22° C. — Reizender Sommeraufenthalt. — Küber- und Seegelpert. — Hochalpenmalerie. — Elektrisches Licht. — Hotels, Privatwohnungen. — Apotheke, Herzbe- u. Nervenheilanstalt, Post und Telegraph. — Anfragen an das Gemeindevorstandamt Millstatt. 3156a.3.1

Stärkste Sole des Kontinents.

Wundervolle Fernsicht, geschützte, ruhige Lage. Buchen- u. Tannenwald. Sol-, Kohlensäure- u. Sonnenbäder etc. Elektr. Licht.

Solbad Bienenberg

Table d'hôte an kleinen Tischen. Massiger Pensionspreis. Illustr. Prospekt gratis. Kurarzt Hr. Dr. Gutzwiller. F. Biesel Sohn, Propr. Bis 1. Juli u. v. Septemb. reduz. Preise.

Winden, Krane, Schiebe- Buehnen, Förder- und Transport-Anlagen jeder Grösse

Kostenanschläge gratis.

Maschinen-Fabrik LOUIS NAGEL

KARLSRUHE BADEN

Damenrad, Für Käufer.

Marke Dürkopp, gut erhalten, mit Freilauf u. Rücktrittbremse, um den Preis von 65 M zu verkaufen. 314378. Sittlerstr. 20, III.

In Ort mit 1600 Einwohner ohne Käufer, ist schönes Anwesen mit Wein Keller sofort zu verk. Näheres 314452. Ruf, Gluckstr. 9.

PATENTE

Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen

Villingen Pforzheim
Friedrichstr. 22 Kienlestr. 3
Tel. 159 Tel. 1455

Photographische Papiere und Platten

von fast sämtlichen in Frage kommenden Fabrikanten stets frisch am Lager in der

Photolithographie J. Köhler,

3687 Herrenstr. 35, 13.4
Vertrieb nach auswärts.

Möbel u. Waren

aller Art übernehme zu Verfertigerungen in und ausser dem Hause.

Eugen Walter,

5957 Auktionsgeschäft, 3.1
Ludwig Wilhelmstr. 5.

Kochherde,

vorzüglichster Konstruktion.

Hammer & Helbling,

20.13 Kaiserstr. 155. 3289

Für abgelegte Herren u. Damenkleider, Schuhe, Reitzeug u. i. v. zahle hohen Preis.

Kostlos genügt. 314455

J. Gross, Mackgrafenstr. 16.

Starke, eigene Blumentübel,

Wasserdicht in allen Grössen, sowie eichenes Abfallholz per Str. M. 1.50, b. 3 Str. frei bors. Saus liefert d.

Georg Dörner,

Bürgerstr. 13. 314423

Hühner,

beide Lager, circa 50 Stück, zu verk. Seierheim, Breiterstr. 39. Hinterhaus. 314433

Konrad Schwarz

Teleph. 202
nur Waldstrasse 50

Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung

Werkstätte für Reparaturen bei billigster Berechnung.

Grosses Lager. * Rabatmarken.

Groß. Hoftheater Karlsruhe

Sonntag den 17. April 1910.
52. Abonnements-Vorstellung
Abt. C (graue Abonnementskarten).

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugène Scribe, deutsch bearbeitet von G. Meinhart. Musik von G. Meyerbeer. Musikalische Leitung: R. Reichwein. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:
Johann von Leyden Hans Tänzer.
Hilke, seine Mutter Rosa Köhler.
Bertha, seine Braut Johanna-Wilhelmina.
Jonas, Wieder Hans Wilsch.
Matthias, Käufer Franz Wöhr.
Zacharias, Hans Keller.
Graf Oberthal G. Schüller.
Hauptleute der 1. u. 2. Größlinger
Wiederläufer Friedrich Erl.
Ein Bürger N. Bodenmüller.
Ein Soldat Eugen Kalmbach.
Bauer 1. u. 2. Größlinger.
Erster Sängerkörpertänzer.
Zweiter Knabe Frieda Mathner.
Landleute von Dordrecht. Ritter und Knechtbediente des Grafen Oberthal. Einwohner von Leyden und Münster. Wiederläufer. Großwüchziger und Magistratepersonen von Münster. Zu den Wiederläufern übergetretene Geisteskräfte, Mönche, Ghorstaben, Bogen, Junge Mädchen, Trabanten des Propheten, Soldaten und Volk.

Ort der Handlung: In den ersten 2 Akten in Holland und zwar im ersten Akte in der Gegend von Dordrecht, im 2. Akte zu Leyden; in dem 3., 4. und 5. Akte vor u. zu Münster in Westfalen.

Zeit: um das Jahr 1534.
Die vorerwähnten Töne sind von Paula Allegri-Bays arrangiert
Anfang 6 Uhr. Ende geg. 10 Uhr
Kaffe-Eröffnung 1/6 Uhr.
Große Preise.

Astrachanisier

werden zertrennte Plüsch-Mäntel und Jackets in der

12824
Färberei Prinz.

Die Systeme

der abnehmbaren Felgen, wie sie der Markt anbietet, machen dem Laien die Wahl schwer. Ausprobiert in langen Tourenfahrten und Rennen und begutachtet auf Grund langjähriger Erfahrungen von Privatautomobilisten, nimmt die abnehmbare Continental-Felge insofern eine Sonderstellung ein, als sie die Vorzüge aller übrigen Systeme in sich vereinigt. Schnellste und spielend leichte Montage, höchste Gebrauchsdauer, einfacher, nie versagender Mechanismus sind Haupteigenschaften der

abnehmbaren Continental Felge

PREISE:
Umbau von 4 Rädern mit 90 mm ca. M. 240
Umbau von 4 Rädern mit 120 mm ca. M. 280
Umbau von 4 Rädern mit 105 mm ca. M. 260
Umbau von 2 Rädern mit 135 mm ca. M. 150

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Für die Schwimmhalle im Friedrichsbad

empfehlen wir

Jahreskarten für Erwachsene 5186
Halbjahreskarten für Kinder
Vierteljahreskarten
Monatskarten

Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

Herren-Wäsche

Strümpfe, Trikots, Kragen, Manschetten, Cravatten

Hemden nach Maß

A. H. Rothschild

Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft
Kaiserstraße 167.

Sommer-Pferdedecken

Gestatte mir das wohlhabl. Substitut auf meine Spezial-Abteilung

Es sind solche in neuesten Mustern, sowie modernster Verarbeitung, mit und ohne Brust eingetroffen

per Stück M. 2.60, 2.80, 3.—, 3.20, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50 und 8.—

Sämtliche Decken können mit Monogram und Krone geliefert werden, nichtlagernde Größen werden nach Wunsch in kurzer Zeit nach Maß angefertigt.

Probefedern werden nur gegen Nachnahme versendet. Gleichzeitige herbeijede auch best. auf meine Spezialanfertigung in wasserdichten Wagendecken.

Lagerbestand sehr reichhaltig, ohne Kaufzwang. Auf Wunsch auch Besuch des Reiters.

5809.3.2

Arthur Baer,

Kaiserstraße 93
1 Treppe hoch.

Karlsruhe
Telephon 2665.

Kaiserstraße 93
1 Treppe hoch.

Die Milchzentrale des landw. Genossenschaftsverbandes,

Ettlingerstraße 39
Karlsruhe u. Lauterbergstraße 2
Telephon Nr. 279

liefert im Detail an Privatundgeschäft: **Vorzugsmilch** Hygienisch gereinigte, bakterienfreie

offen zu 24 Pf., in Flaschen zu 26 Pf. per Liter.

Rahm, Ia. Tafelbutter, Buttermilch, weißer Käse zu den billigsten Tagespreisen **franko Haus** durch unsere in allen Stadtteilen laufenden **Verkaufswagen.** 5956.27.1

Bestellungen auf frische, mit Kontrollstempel versehene Trinkereier, Kochereier werden durch unsere badische Eier-Zentrale prompt ausgeführt.

Ein kleines, schwarzes, braunes Gändchen angelassen.

314397
Roh. Manrechtstr. 2, part., II.

Rähmaschine

sehr gute, mit Garant. bill. zu verk. 314446
Rappurstr. 88, 1. St.

Strickmaschine,

Schweizer System, Krankheitshalter, preiswert zu verkaufen. Große Kundenschaft vorhanden. 314882
Rintheimerstr. 18, II.

Rothholz-Verkauf.

Das städt. Forstamt Bidingen veräußert am

Dienstag, den 26. April 1910, vormittags 10 Uhr im Saale des alten Rathhauses in Bidingen aus den Stadt- und Gemarkungen:

Richten und Tannenstämme 520 I. St.; 1180 II.; 2560 III. **Richten, Tannen, und Fichtenstämme:** 3130 IV. St.; 427 V.; 2030 VI. **Fichtenstämme:** 6 I. St.; 18 II.; 803 III. **Rothholzabschnitte:** 70 I. St.; 168 II.; 345 III.; ferner: 29 Buchen, und 50 Eichenabschnitte, zusammen 10,900 Netzkubmeter, abzugeben vom 1. Oktober 1910. Nähere Auskunft und Losbetriebe durch das Forstamt, Bidingen, den 13. April 1910. Der städt. Oberförster: Neufried.

Glückliche Heirat

wünscht freibauer, vermög. Mann, 37 Jahre, in bester Position, mit geh. Eink. ergeb. Dame mit etwas Vermögen, Distrikt, Ehrliche, Vermittl. beider, Annehmliches, Offerten, wenn mögl. mit Bild (daselbe kommt sofort retour) unter Nr. 3821a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.

Älteres Fräulein, alleinstehend, mit Vermögen wünscht die Bekanntschaft eines soliden, älteren Herrn, am liebsten Heirat. Offerten unt. Nr. 3822a an die Exp. der „Bad. Presse“

Heirat.

Witwer, 50 Jahre alt, kath., in geachteter Lebensstellung u. gutem Einkommen, mit 2 Kindern von 10 und 16 Jahren, wünscht sich mit liebenswürdigem und bescheidenem Fräulein im Alter von 35-40 Jahren mit Vermögen auch vom Lande zu verheiraten. Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. 3826 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

2 Glanz-Rappen

gute Wagenpferde, auch geritten, mit feinem Jagdbogen, auch einzeln zu verkaufen. 314444
Bernhardstr. 5.

Schlafzimmer.

Einrichtungen, värmische Speisezimmer-Einrichtung, best. Küchensmöbel, einzelne Möbel jeder Art zu verkaufen.

Zophienstraße 13, part. NB. Günstiger Gelegenheitskauf für Brautleute. 314440

2 neue Betten

mit eleg. Sol. Bettstellen, Patent-Heizströme oder Postenströme, 2 best. Matratzen, 2 Kopfkissen, 2 75 M. sofort zu verkaufen. Beschönigtes, mod. Schrank, Nachtschiff, feine Vertiko, Divan, Chaiselongue in reicher Ausw. Soubienstr. 13, part.

Damen- und Herrenrad

mit Freilauf, gute Marke, sofort ganz billig zu verkaufen. 314427
Manrechtstr. 16, 1. St.

Chreifer Herd,

Kupferstich, geschliff. Platte, samt Rohr wegen Platzmangel sehr bill. zu verk. 314428
Manrechtstr. 16, 1. St.

Hobelbank

mit Werkzeug billig zu verkaufen. Philipp Anselm, Kapellenstr. 72. 314430

Sportwagen,

sehr gut erhalten, ist preiswert zu verkaufen. 314460
Belgischenstraße 26, 3. Stock links.

Lehrer-Mitteilungen aus der Kaiserlichen Stadtschule...

Stiftung. Herr Stadtrath Dr. Gieseler hat, wie in der...

Delegiert. Herr Stadtrat Köstler wurde zum Besuche der am 14. ds. Mts. in Berlin stattfindenden außerordentlichen...

Dem Gewerkschaftsrat Karlsruhe wird zur Abhaltung einer öffentlichen Versammlung in Sachen der allgemeinen Bierpreis...

Das Präsidium des Zentralrates zur Bekämpfung der Tuberkulose hat mit Zustimmung der Großherzogin Luise...

Für die Abhaltung der diesjährigen Hauptversammlung des badischen Pflanzensammlers werden die Turnhalle der Goethe-Schule...

Der Verein heimlicher Kunstpflege hier sucht um Auszahlung des im diesjährigen Vereinsberichts vorgesehene Beitrags von 600 M...

Das Sausenwasser-Bureau des hiesigen Tiefbauamts, das bisher in hiesiger Oberrheingasse 96 eingerichtet war, soll...

Für die bürgerliche Feier des Geburtstages des Großherzogs, die am Freitag, den 8. Juli ds. Jrs., abends 8 Uhr in Form eines...

Neue Mitteilungen. Zwei in der Kaiser-Allee vor dem Grundstück 54c...

jährigen Stiftungsfest des Vereins wird für den Vormittag...

Bergehen werden: Die Ausführung der Steinhauerarbeiten in grünem Sandstein für den Schulhausneubau an der Sünderstraße...

Das Gesuch des Max Raier jun. in St. Margen i. Schw. um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „Zum Darmstädter Hof“...

Der Stadtrat dankt dem Gewerbeverein für die Einladung zu der am 3. ds. Mts. in der Großherzoglichen Landesgewerbeschule...

Für die Armen der Stadt sind folgende Geschenke eingekommen: von der evangelisch-lutherischen Gemeinde, Ergebnis der diesjährigen...

Karlsruher Strafammer. A Karlsruhe, 15. April. Sitzung der Strafammer 1. Vorsitzender: Landgerichtsrat Gutenberg.

Eine Reihe von verwegenen Einbrüchen verübten vom Oktober v. J. bis Anfang März ds. J. der 20 Jahre alte Gesangslehre Karl Seiger aus Karlsruhe...

einen wertvollen Stein, eine Waage, 260 Gramm Kupfer, 75 Gramm Zinn und 50 Gramm Aluminium, um aus diesen Metallen...

Die Verurteilungen der Susanne Herres, geb. Bauer aus Bernstorf wegen Bedrohung und des Schneiders Heinrich Stamm aus Speyer wegen Betrugs wurden wegen Nichterscheins der Angeklagten zum heutigen Termine verworfen.

Die schon vielfach vorbestrafte Dienstmagd Anna Seig aus Blankenloch mietete sich am 14. Oktober v. J. bei einer Familie in der Kaiserstraße unter falschem Namen ein, unterschrieb den Anmeldebogen mit dem falschen Namen und verschwand eines Tages unter Hinterlassung einer Schuld für Kost und Logis in Höhe von 12 M.

In der Berufungslage der Karoline Knobloch geb. Bühler aus Oettingen, die das hiesige Schöffengericht wegen Kuppelei mit 1 Monat Gefängnis bestrafte, erkannte das Gericht auf 1 Woche Gefängnis.

KALODONT BESTE ZAHN-CRÈME SARG Berlin, S. 42 Ritterstr. 11 Wien-Paris

Tee-Schmidt's Tee Ceylon Tea Wedda Cacao Soma Chokolade Soma Milchbrümmchen

Elektrisch waschen J. A. John, Akt.-Ges. Hyvergehofen 210 bei Erfurt.

Phosphatin bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel Stärke I für Säuglinge vom 4ten Monat ab und kleinere Kinder.

August Schulz Wäschefabrik • Karlsruhe Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft Herrenstrasse 24.

Herren-Damen-Kinder Wäsche Tisch-, Bett- und Küchenwäsche, Taschentücher, Trikotasen, Kragen, Manschetten, Krawatten.

Auto-Belegheitskauf. Wenig gefahrenes Landauto, 4 Zylinder, 14 P.S., bef. Umstände halber billig abzugeben.

Hypothek erüfflichte, auf rentable Wohn- und Geschäftshäuser bester Stadt sind zu günstigen Bedingungen...

Baukredite werden dadurch gewährt, daß die nach Bauplänen, Rentenaufstellung u. Kostenschätzung mit 60% der nachrichtigen...

Ländliche Objekte werden fortlaufend in vollständigster Weise bebaut und gemischten Handobjekten...

Anfragen von Selbstgejudetellen mit Unterlagepapieren erbeten. - Vermittler verboten. - Kein Kostenvoranschlag und dergleichen.

Prompte Erledigung zugesichert unt. Chiffre 8881a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bauplatz von ca. 500 Qm in der Nähe des neuen Bahnhofs bevozugt zu kaufen gesucht. Geneue Angaben über die Lage des Platzes und Preis erwünscht.

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer Generaldirektion: Karlsruhe in Baden. Voller Erfolg Kein Geld

Kartoffeln! Beste Gebirgs-Speise-Kartoffeln per Zentner Mk. 2.90 liefert für hier frei Keller Emil Bucherer

Frachtbrieft werden rasch und billig angestellt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Schäferhund deutscher, großer, brauner, m. schön. Rüden, auf den Namen „Gektor“ gehend, hat sich verlaufen.

Nachhilfe gibt Stad. v. hies. Prof. empf., in Math., Phys. u. Nat. Abstr. 43, 2. St. L., von 3-4 Uhr nachh.

Bäckerei sofort zu verpachten. B14453 Ruf. Gluckstraße 9.

Neues eis. Wasserrad „Androsolbe“ D.A.B., 85% Wirkungsgrad, 1115 mm Durchmesser.

Lokomobile, stationär, 8-12 HP, fast neu, habe wegen Aufgabe des Betriebs im Auftrag billig zu verkaufen.

Zug-Ämpel für Gas, fast neu, billig zu verkaufen. Gaingerstr. 10, 2. St., rechts, am Schlachthof. 6771.23

Die Beisetzung des Generals v. Froben.

II Karlsruhe, 16. April. In einer imposanten Trauerfeier...

Lange vor Beginn der Trauerfeier füllte sich der Raum der Kapelle...

Mit einem Choral, den die Piefische Artillerie-Kapelle spielte...

und niemals ohne den Namen v. Froben genannt werden...

Nach dem Gebet wurde der Sarg zum Krematorium überführt...

Nur ein Teil der großen Trauerversammlung fand in dem kleinen...

Zum Tode des Generals von Froben. Der Kaiser richtete an die Gemahlin...

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt, London, Berlin, etc.), date (16 April), and various financial data points.

Advertisement for Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe, featuring a cross logo and text about automatic hot water systems.

Advertisement for Katharina Lupperger, a death notice (Todes-Anzeige) for her mother, including funeral details.

Advertisement for Grabdenkmäler (Gravestones) by Heinrich Kromer, featuring an image of a gravestone.

Advertisement for Pallabona hair cream, featuring an image of a woman's face.

Advertisement for 'Meine Entbindung' (My Delivery) by Werner, including details about a midwife.

Advertisement for 'Schlafzimmer-Einrichtung' (Bedroom Furniture) by Werner, listing various furniture items.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (Notice) regarding a public meeting or election in a village.

Advertisement for Emil Röderer, Konditor u. Café, offering various cakes and pastries.

Advertisement for 'Tätige Beteiligung' (Active Participation) with financial details.

Advertisement for 'Realgastwirtschaft' (Real Inn) offering accommodation and food.

Large advertisement for Rotti-Bouillon, featuring a large image of a soup can and promotional text.

Advertisement for 'Heirat' (Marriage) seeking a partner with specific requirements.

Advertisement for 'Lebensgefährten' (Life Partners) seeking companionship.

Advertisement for 'Teilhaber-Besuch' (Partnership Visit) regarding a business opportunity.

Advertisement for 'Vollmilch' (Whole Milk) from a local dairy.

Advertisement for 'Großbrauerei' (Large Brewery) and 'Wirtschaften' (Businesses).

Advertisement for 'Alte Nähmaschinen' (Old Sewing Machines) for sale.

Advertisement for 'Gaslampe' (Gas Lamp) with technical specifications.

Advertisement for 'Küchen-Abfälle' (Kitchen Waste) collection services.

Advertisement for 'Für Bogelfreunde!' (For Bird Lovers!) regarding a bird sighting.

Advertisement for 'Dackelrude' (Dachshund) for sale.

Large advertisement for Otto Beyer's Cigarettes, featuring the 'Hohkönigsburg' brand and a list of agents.

Betten + Wäsche + Ausstattungen

liefert billigst in gediegenster Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 130 Kaiserstrasse Karlsruhe, Telefon 270.



Frankfurt a. M. * Festhalle.

Allgemeine Ausstellung für Geschäftsbedarf

21. April - 1. Mai 1910

Organisation: Ausstattung und Rikame für Büro und Geschäft.

Täglich Militär-Konzerte.

Ausverkauf.

Gezeichnete Uni, einfarbig, für Zimmer, Treppenhäuser, Gänge etc. per Rolle, 8 Mtr. von 20 Pfg. an. Uni, naturell, für Manfarben, 8 " " 7 " " In grau Uni, einfarbig, 8 " " 25 " " Velour-Uni (Wolltapete) für Schaufensterdekoration etc. 8 " " 100 " " Borten 8 " " 25 " " Freize 8 " " 40 " "

Abgabe jeder Rollenanzahl, solange Vorrat: Werktag von 1-5 Uhr.

L. Kammerer, Tapetenfabrik, Waldstraße 30, Hinterhaus.

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe

Eisenkonstruktionswerk und Maschinen-Fabrik

Gerwigstrasse 35/37. Telefon Nr. 468.

Abteilung III: Allgemeiner Maschinenbau.

Moderne Personen-Aufzüge, Lasten-Aufzüge und Speisen-Aufzüge mit elektrischem Antrieb.

- Laufkrane, Transport-Anlagen, Portalkrane, Förder-Anlagen, Drehkrane, in jeder Ausführung und Grösse, Schiebe-Bühnen, Transmmissionen, Dreh-Scheiben

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterfertigte empfiehlt sich im Aufsetzen von Vergünnungs- und Fischerbooten, sowie Lastfahrzeugen aller Art bei prompter Bedienung. Eine Anzahl Vergünnungsboote sind stets vorrätig.

W. H. Stang, Schiffbauerei, Magau a. Rh., Paden.

Tapeten- und Linerustaspezialgeschäft

Rieger & Matthes Nchfl.

KARLSRUHE

Kaiserstrasse 186, Telefon No. 1783

Filiale: Baden-Baden.

Adresskarten.

etwa und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Badischen Presse'.



Aussergewöhnliches Bade-Einrichtungen Angebot in

Durch günstigen Einkauf sind wir in der Lage, ein Gasbadeofen, ganz Kupfer mit Zimmerheizung, Brause und gusseiserner Isorzellan-emaillierter Wanne mit Wandofen in Kupfer zu stellen. Nur so lange Vorrat reicht! Ausserdem empfehlen wir: Bade-Oefen, system vail n. P. of Junker, Normalgasbadeöfen, Automatische Heisswass-r-Apparate, Isorzellan-emaillierte Wannen, Zinkwannen etc. in jeder Preislage.

Emil Schmidt & Cons., Kaiserstr. 209 Ausstellungs-Lokal, Ingenieure für sanitäre Anlagen, Hebelstrasse 3 Techn. Bureau.

Gottesdienste.

17. April.

Evangelische Stadtgemeinde. Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Milit.-Oberpfarrer Kirchentaler Schloemann. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Kühlewein. 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Kühlewein. Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider. 12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. 6 Uhr: Herr Stadtpf. Roland. Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Knieber. Johanniskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider. 9 Uhr Christenlehre im Gemeindefaust: Herr Stadtpfarrer Sindenlang. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Sindenlang. 12 Uhr Kindergottesdienst: im Gemeindefaust: Herr Stadtpfarrer Sindenlang. Christuskirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Knieber. 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Knieber. 6 Uhr Hr. Stadtpf. Schneider. 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Knieber. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpf. Jaeger. Lutherkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland. 12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 6 Uhr: Herr Stadtpf. Philipp. Gartenkirche 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Knieber. 12 Uhr Kindergottesdienst Hr. Stadtpfarrer Knieber. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Hr. Hofdiakonus Knieber. Lantianstrasse. 8 Uhr 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Knieber. Abends 8 Uhr: Herr Hofdiakonus Knieber. Evangelische Kapelle d. Rabattenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Rabattenhauspf. Schmidt. Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtkirche Wäldchen). 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Philipp. 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Philipp. Evangelisch-lutherische Gemeinde. Alte Friedhofskapelle. Waldhornstr. 8 Uhr: Hr. Pf. Wölter, Stutgart. Wochengottesdienste. Dienstag, den 19. April. Veierheim. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider. Donnerstag, den 21. April. Kleine Kirche. 8 Uhr Herr Stadtpfarrer Knieber. Johanniskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Knieber. Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. Ev. Stadtmision, Vereinshaus, Adlerstrasse 23. 12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstrasse 23: Herr Stadtmisionar Lieber. 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Pf. Weidemeier. 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hofdiakonus Knieber. 12 Uhr Jungfrauenverein von Fel. See, Erdbringenstr. 12, für 14-17jährige Mädchen. 8 Uhr Jungfrauenverein v. Fel. See, Weidemeier im Gemeindefaust d. Südstadt. 4 Uhr Jungfrauenverein von Fel. See, Erdbringenstr. 12, für über 17jährige Mädchen. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Rene, Adlerstrasse 23. 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. Dienstag, abds. 8 Uhr, Nähabend des Jungfrauenvereins. Mittwoch, abends 8 Uhr: allgem. Bibelstunde: Herr Stadtmisionar Lieber. Predigtausgabe. Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Auguststr. 8: Hr. Stadtmisionar Hermann. Freitag, abends 8 Uhr und 10 Uhr Vorbereitung für den Kindergottesdienst. Christlicher Verein junger Männer Kreuzstrasse 23. Sonntag, abends 8 Uhr, Vortrag von Herrn Professor Wagner über 'Magie und Mythik'. Dienstag abds. 8 Uhr: Bibel-

besprechung für Männer und in der Jugendabteilung. Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend. Donnerstag, nachmittags 1/2 8 Uhr, christl. Badervereinigung. Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibelbesprechung d. alt. u. jung. Abteilung. Donnerstag, abends 1/2 10 Uhr, Singstunde. Samstag, abends 1/2 8 Uhr, Gebetsstunde. Die Nämlichleitenden des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen. Vereinshaus, Amalienstr. 77. Vorm. 12 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr allgem. Versammlung: Hr. Stadtmisionar Knieber. Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Vortrag von Herrn Hofdiakonus Knieber. Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung. Montag, abends 1/2 8 Uhr, allgem. Vortrag von Hr. Hofdiakonus Knieber über 'Maurerarbeit'. Dienstag, abends 1/2 8 Uhr, Bibelbesprechung in Männer- und Junglingsverein. Mittwoch, abends 1/2 8 Uhr, allgem. Versammlung. Herr Stadtmisionar Knieber. Donnerstag, abends 8 Uhr, Missionstätigkeit. Donnerstag, abds. 1/2 8 Uhr, allgem. Versammlung Durlacherstrasse 32: Herr Stadtmisionar Knieber. Donnerstag, abends 1/2 8 Uhr, Gebetsstunde (Männerchor). Samstag, abends 1/2 8 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge. Katholische Stadtgemeinde. 3. Sonntag nach Ohean. Schussfeld des hl. Joseph. Hauptkirche St. Stephan. 8 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Militärgottesdienst m. Predigt. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. 12 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 12 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 12 Uhr Herz-Maria-Andacht. 3 Uhr Mütterverein. Tieftrauerliche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 11 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 12 Uhr Herz-Maria-Andacht. 3 Uhr Mütterverein. St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 12 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen. Entlassung d. letzten Jahrgangs, Belohnung der regelmäßigen Besucher. 12 Uhr Herz-Maria-Andacht. 3 Uhr Mütterverein. St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 12 Uhr Christenlehre für die Mädchen der Jahrgänge 1910, 1909 und 1908. 12 Uhr Andacht a. guten Tob. Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe. St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Austeilung d. hl. Kommunion. 12 Uhr Deutsche Singmesse mit Gnomie. 12 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 12 Uhr Christenlehre für die Junglinge.

2 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Familie. 3 Uhr Mütterverein m. Predigt. Kollekte für arme deutsche Katholiken im Ausland. Katholische Kapelle des Rabattenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspf. Dr. Goldmann. St. Josephskirche (Stadtkirche Grünwinkel). St. Josephsfeier. 6 Uhr hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Heiligabend, Festpredigt, leviert. Hochamt, Lebeum und Segen. 12 Uhr Christenlehre für Knaben und Mädchen. 2 Uhr feierl. Vesper mit Segen. Nippur (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt. (Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Professor Dr. Mühlhaupt aus Bonn. Friedenskirche der Wehrbistums-Gemeinde (Karlstrasse 49 b). Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst Nachm. 3 Uhr Predigt. Herr Kand. Schaff. Abends 1/2 8 Uhr Junglings- u. Männerverein. Montag, abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde. Mittwoch, abds. 1/2 8 Uhr, Bibelst. Herr Prediger A. Schaff. Singkirche der Gaus. Gemeindefaust (Veierheimer Allee 4). Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst Nachm. 1/2 4 Uhr Predigt. Nachm. 1/2 5 Uhr Jungfrauenber. Abends 8 Uhr Junglings- und Männerverein. Dienstag, abends 1/2 8 Uhr: Gebetsversammlung. Donnerstag, abends 1/2 8 Uhr, Bibelstunde. Herr Prediger Deeg. English Church Services are held in the Pfänderhaus, Kaiserplatz. 8.0 a. m. Holy Communion. 10.0 a. m. Holy Communion with Sermon. 11.0 a. m. Morning Prayer with Address. Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain.

Neu! Wege-Karte

der weiteren Umgebung von Karlsruhe und der südöstlichen Rheingebirge. Bearbeitet und gezeichnet von K. Pleisch. Maßstab = 1:100.000. Preis M. 1.80, auf Leinwand M. 2.80, 5721.3.2 (Verlag von Friedrich Gutsch, Gofbuchhandlung). Zu haben in allen Buchhandlungen.

Tapeten.

Sie sparen viel Geld, wenn Sie Ihre Tapeten nur im Tapeten-Special-Geschäft Dirckstrasse 28 kaufen. Billigste Bezugswelle f. Hausbesitzer. Meine Musterkarten, hunderte v. Designs enthaltend, liefern ich jederzeit auf Verlangen ohne jegliche Ausverpflichtung frei ins Haus. Verlangen Sie solche und vergleichen Sie die Breite. Ausbesteller erhalten hohen Rabatt. 2520. Zu den Tapetenpaßenden Farben in allen Breiten gratis.

Karl Gerwach

Ringfreie Tapeten-Weberei, Dirckstrasse 28. Tel. 1077.

Aufgepaßt!

Böchste Preise für gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Betten, Möbel etc. kauft K. Maier, Markgrafenstr. 20.



Prachtkinderwagen von der Fabrik auf- und niedernehmbar, erhalten Sie elegant zum Fabrikpreise mit 10 Prozent Rabatt direkt von der Kinderwagenfabrik Julius Treiber in Grimma.

Mein Korsett imperial.

Form 'Directoire' ist das einzige Korsett, welches infolge seiner dopp. Mittellinie in jeder Länge getragen werden kann. Bei unregelmäßiger, bequemlicher bewirkt Korsett 'imperial' höchste Schönheit. Figur. Preis 6, 8, 9, 12, 15 M. bis zu d. feinst. Alleinverkauf für Karlsruhe u. Umgebung: Konfektions- und Korsetthaus Frau O. Rumpf, Kronenstr. 17a. 10.8. nächst der Kaiserstr. 2828. 3091a.10.4

Südstern-Teerschwefel-Seife

älteste, allein echte Marke von Bergmann & Co., Berlin, beseitigt absolut alle Hautunreinigkeiten u. Ausschläge, wie Flechten, Finnen, Blößen, Hautjucken etc. Zahllose Anerkennungen. - Per Stück 50 Pfg. - Berthold-Apotheke, Rintheimerstrasse 1, Hilda. Karlsruhe 66. Hirsch. Amalienstrasse 32. Hof. Kaise strasse 201. Internat. Kaiserstrasse 86. Marien. Marienstrasse 43. Stadt. Karlsruherstr. 19. C. Roth Drogerie, Herrenstrasse. J. Behn Ni. Löhningerstrasse 55. A. Kintz. Schiller- u. Sophienstr. R. W. Lang. Kaiserstrasse 69. Th. Waltz. Kurvenstrasse 17. Strauß. Mühlberg.

Kochherde

solide Konstruktion. Jos. Meess, Erdbringenstr. 29.

Schlafzimmereinrichtung

eichen, mit Antarkien, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschrank, 1 Marmorb., 1 Tischstimm., Spiegel, 1 Stuhl, Spiegelständer mit Kristallglas, 1 Handtuchhänger, 2 Stühlen, für 300 Mark u. verkaufen. 5789.3.3. Waldstraße 22, Loden.

Nur 8 Mk. Franko

Kochen 50 Meter, 1 Meter breit, bestverzinnt, deutsches Reichsdrahtgeflecht, für Alu- und Eisen, Wasser, Kochen, Waschen, etc.

Kartoffeln.

Birfa 60 Zentner Gebirgskartoffeln aus der Bretterer Gegend treffen am Dienstag frisch ein pr. Str. 3.20 M. Zu erfragen 3.1 Ludwig Wackenhut, 314226 Gerwigstr. 6, 2. St.

Schlafzimmer.

hell, eichen, mit Antarkien, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschrank, 3-teiliger Spiegelständer, Waschtisch, mode mit Spiegelständer, hat billig zu verkaufen. 313974.2.2. Gustav Dossenbach, Schneiderei, Grünwinkel.

Saman Tee viel billiger als Kaffee



viel billiger als Kaffee

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. April.

▲ **An der Malerei.** Dem es in diesen letzten Wochentagen vergönnt war, einen Blick in den Saal des „Kühlen Kruges“ zu werfen, der mag wohl nicht wenig erstaunt gewesen sein über die Dinge, die er dort sah. Denn hier im Reiche des Gambinus hatte die Malerei sich nicht wenig geäußert. Aber nicht etwa, daß sie sich an den breiten Wandflächen bewährte oder als Deckengemälde auf uns herabschaute. Nein, die Malerei im Kühlen Krug liegt tatsächlich zu Boden. Das heißt, die ganze Seitenfläche des großen Saales bedeckt eine riesenleuchtende, über die fahrbare Paletten hinrollen, große Bürsten als rieseninsel leuchtende Farben streichen, die in mächtigen Töpfen ihrer Verwendung harren. Aber alles das geschieht nicht etwa, damit man fertab im Kühlen Krug auf bunten Häusern und Bäumen spazieren geht — sondern hier ist für eine Weile der heilige Ort, an welchem der Kosmosprospekt des dreitägigen Karlsruher Künstlerfestes zu Monte Carlo von gewandten Händen herbeigeführt wird. Denn um hierfür ein Hintergrundbild von 14 : 19 Metern zu malen, blieb nichts anderes übrig, als hier im Kühlen Krug eine neuartige Arbeitsstätte zu errichten. Und sich, schon hebt sich vom Grunde der im Sonnenlicht strahlende Bau des herrlichen Casinos von Monte Carlo und mitten auf dem Boden des Kühlen Kruges erwachen üppige Palmen, Pinien und Lorbeerbüsche; die ganze süßliche Flora hat hier Fuß gefaßt. Und über alles spannt sich ein tiefblauer Himmel. Aber über Himmel und Erde, über Palast und Blumenhain herrscht des Malers verheißungsvolle Kunst. Da ist Karl Böhm, der diesen Wundertraum von Monte Carlo für das Fest erdachte und ihm zur Seite Karl Walter, der mit ihm unter dem Beistand einiger jüngerer Maler die wonnigen Schönheiten des Siedens erleben läßt. Ihre schöpferischen Hände geben den Gebilden lebende Gestalt und gleichende Farbe. Raslos und emsig geht es da zu und der Tag hat kaum Stunden genug für die Künstler. Denn in kurzer Zeit schon soll dieses Monte Carlo in der Festhalle prangen und vor ihm als Hintergrund werden dann all die vielen Herrlichkeiten zu schauen sein, von denen wir unsern Lesern schon etliches anbeuten konnten.

▲ **Der Billklub** konnte mit seinem gestern Abend im Saal 3 der Brauerei Schrempf stattgefundenen Konzert einen vollen Erfolg feiern. Als Mitwirkende standen durchweg Mitglieder des Großh. Hoftheaters auf dem Programm. Die Herren Hofmusiker Grimme (Violine), Bahn (Cornet à piston) und Meise (Gitarre) leiteten den Abend mit einer Romanze von J. Küffner und Menuett von L. v. Beethoven ein. Das Trio hatte ein ausgezeichnetes Zusammenspiel und brachte die beiden Stücke wie auch später die Serenade von J. Küffner mit großer Hingebung zu Gehör. Als ein gewandter Beherrscher des Oboe lernt man Herrn Kammermusiker Kämpfe kennen, der in hervorragender Weise zwei Stücke für Oboe spielte und damit überaus reichen Beifall fand. Wohlverdientes Lob verdient sodann Herr Hofmusiker Grimme für die prächtige Wiedergabe von Sarasate's Eigenenweisen für Violine. Herr Hofmusiker Karl Schiedt spielte ein Konzertstück für Kontrabaß von E. Stein und entledigte sich seiner undankbaren Aufgabe mit großem Geschick. Durch zwei Vieder für Tenor ersreute Herr Opernsänger Otto Gewann. Derselbe verfügt über eine umfangreiche Vangoolle Stimme, die er geschickt in seinem Vortrag anzuwenden wußte. Nach der Wiedergabe der Romanze des Rabanes aus Verdi's Oper „Aida“ sah sich Herr Gewann durch den lebhaften Applaus zu einer Zugabe gezwungen. Herr Hofmusiker Bahn stand mit zwei Stücken für Cornet à piston auf dem Programm, darunter einer Komposition von ihm selbst „Alta“, Fontasch brillant für Cornet à piston. Er verzicht bei seinem Spiel große Technik und fand mit der feinsinnigen Wiedergabe der Stücke großen Beifall. Zum Schluß sei noch die Klavierbegleitung erwähnt, die von Herrn und Frau Bahn gewissenhaft durchgeführt wurde.

▲ **Heilsarmee-Versammlung.** Am Montag, den 18. April wird im Saale der Heilsarmee, Adlerstraße 4, eine besondere Versammlung stattfinden, geleitet von Kapitän Ultsch und Frau aus Stuttgart. Beginn abends 8 1/2 Uhr.

▲ **Unfall.** Heute vormittag wurde Ede Wald- und Kaiserstraße eine Dame von einem Radfahrer angefahren, so daß sie zu Fall kam. Von herbeieilenden Straßenpassanten wurde die Dame, welche sich leichte Verletzungen zugezogen hatte, nach ihrer Wohnung verbracht.

▲ **Gefunden** wurde vor einiger Zeit in hiesiger Stadt ein wertvoller Brillantring, ohne daß bis jetzt eine Verluſtanzeige erstattet worden wäre.

▲ **Diebstähle.** Vom 8. auf 9. ds. Mts. kam im Altrhein beim Kappenswärtler ein geteilter, 8 Meter langer Dreihord im Werte von 60 Mark abhanden. — Am 14. ds. Mts. wurde aus dem Laden eines Althändlers in der Markgrafenstraße ein Feldstecher, Teleg. Marke Weiß, im Werte von 90 Mark gestohlen.

▲ **Verhaftet** wurden: ein 18 Jahre alter Hausburſche aus Nußloch, der von der Staatsanwaltschaft hier wegen Diebstahls verfolgt wird, ein 35 Jahre alter Tagelöhner aus Kottbus, der dabei betreten wurde, als er bei einem Trödler Kleidungsstücke, die er in der Oststadt gestohlen, abgeben wollte, ferner ein 19 Jahre alter Heizer aus Mannheim, der vom dortigen Amtsgericht wegen Körperverletzung verurteilt ist, ein 22 Jahre alter Hausierer aus Niederhohenheim und ein 23 Jahre alter Tagelöhner von hier, die mit noch einem in Stuttgart bereits festgenommenen Kaufmann aus Baden-Baden in Karlsruhe und den umliegenden Städten eine große Anzahl erschwerter Diebstähle verübten.

Aus den Nachbarländern.

— **Aus der Pfalz, 14. April.** Gestern Abend erschloß sich in Rheingönheim der sechszehnjährige Tagelöhner Karl Trinker aus Lebensüberdruß — Ab 1. Mai verkehrten an Sonn- und Feiertagen die neuen Vögel-Transporten-Eilzüge Ludwigshafen-Neustadt-Strasbourg i. E. und zurück. Die Züge haben auch vierter Klasse. — Auf der Landstraße zwischen Freinsheim und Wessheim wurde der Bürgermeister von Freinsheim von einem Handwerksburschen überfallen und mißhandelt. Fabrikarbeiter nahmen den Täter fest. — In Dierbach wurden mehrere Brunnen durch Einschütten schädlicher Flüssigkeiten unbrauchbar gemacht. Der Gemeinderat hat auf die Ermittlung des Täters eine hohe Belohnung ausgesetzt.

— **Bergzabern, 16. April.** (Tel.) Hier ging gestern kurz vor 4 Uhr ein schweres Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen nieder. Bei Schweighofen wurde ein Bauernsohn auf freiem Felde vom Blitze erschlagen.

Sport-Nachrichten.

▲ **Karlsruhe, 16. April.** Am morgigen Sonntag den 17., findet nachmittags 3/4 Uhr auf dem Plage des Fußballvereins ein Rugby-Wettspiel zwischen dem Fußballverein Stuttgart 1893 und einer kombinierten Heidelberger Stadtmannschaft statt. Zur Vermeidung von Irrtümern sei bemerkt, daß das deutsche resp. englische Rugby mit dem amerikanischen, bei welchem die vielen Verletzungen in der letzten Saison vorlomen, nichts gemein hat. An der Kasse am Sportplatz sind Beschreibung und Regeln des Spieles erhältlich. Da Stuttgart eine der besten deutschen Mannschaften besitzt und die Heidelberger gut zusammengestellt ist, dürfte ein äußerst spannendes Spiel zu erwarten sein.

▲ **In Dresden** siegte O. Peter am letzten Sonntag im Sandfuß auf Brennabor und die Brennabor-Landempare Peter-Pawle, Sendebacher-Gangebauer belegten im Landemrennen die beiden ersten Plätze. Berliner Rennen. In Treptow gewann S. Brandembel das 50 und 25 Km-Rennen am Sonntag und in Schöndorf sichert sich E. Wagnuß an demselben Tage sowohl den Eröffnungspreis, wie den Frühjahrspreis. Beide bestritten ihre sämtlichen Rennen auf Brennabor.

Viehmärkte.

▲ **Karlsruhe, 16. April.** In den Viehmärkten im städtischen Viehhof wurden 230 (1909: 193) Ochsen, 104 (163) Kühe, 129 (189) Rinder, 155 (122) Färren, 1336 (1418) Kälber und 3661 (3510) Schweine aufgetrieben. Geschlachtet wurden 334 (370) Ochsen, 221 (236) Kühe, 183 (269) Rinder, 183 (153) Färren, 1957 (1823) Kälber und 3239 (2815) Schweine. Das Schlachtgewicht betrug für Ochsen (Kilogramm) 109 432 (1909: 102 844), Kühe 46 036 (50 980), Rinder 36 600 (54 392), Färren 66 870 (50 847), Kälber 76 323 (71 097) und Schweine 223 491 (194 235). Eingeführt wurden außerdem noch 80 650 (171 440) Kilo Fleisch. Bei den Vieh- und Fleischpreisen betrug der Preis für 1 Pfund Schlachtgewicht: Ochsen 75—81,5 $\frac{3}{4}$, (1909: 73,5—79,5 $\frac{3}{4}$), Kühe 52,5—61 $\frac{3}{4}$ (50—59 $\frac{3}{4}$), Rinder 77,5 bis 81 $\frac{3}{4}$ (71—76,5 $\frac{3}{4}$), Färren 64—69 $\frac{3}{4}$ (64—68 $\frac{3}{4}$), Kälber 93,5 bis 103,5 $\frac{3}{4}$, (83—90 $\frac{3}{4}$) und Schweine 69,5—72 $\frac{3}{4}$ (67—70 $\frac{3}{4}$). Nach Angabe der Metzgereiung kostete das Pfund Ochsenfleisch 80—84 $\frac{3}{4}$ (1909: 80—84 $\frac{3}{4}$), Rindfleisch 76—80 $\frac{3}{4}$ (76—80 $\frac{3}{4}$), Kuhfleisch 50 bis 60 $\frac{3}{4}$ (50—60 $\frac{3}{4}$), Kalbfleisch 86—96 $\frac{3}{4}$ (86—90 $\frac{3}{4}$) und Schweinefleisch 80—90 $\frac{3}{4}$ (80—90 $\frac{3}{4}$).

▲ **Durlach, 16. April.** Der heutige Schweinemarkt wurde mit 101 Käuferſchweinen und 259 Ferkelschweinen. Verkaufte wurden 89 Käuferſchweine und 259 Ferkelschweine. Preis per Paar Käuferſchweine 45—80, Ferkelschweine 26—40 Mark. Gute Ware fand preiswürdigen Absatz.

Konturse in Baden.

Bruchsal. Nachlaß des Land- und Gastwirts Andreas Heinmann in Mingsheim. Konkursverwalter Rechnungssteller August Keim hier. Konkursforderungen sind bis zum 21. Mai 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag, den 11. Juni 1910, vormittags 11 Uhr.

Kenzingen. Vermögen der Landwirt Wilhelm Griesbaum Witwe Karoline geborene Bangler in Kenzingen und über den Nachlaß des am 24. Februar 1910 in Kenzingen verstorbenen Landwirts Wilhelm Griesbaum. Konkursverwalter Großh. Notar August Hübler hier. Konkursforderungen sind bis zum 3. Mai 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 11. Mai 1910, vormittags 10 Uhr.

Freiburg. Vermögen der Firma Karl Wincierz u. Cie., Erste Oberbärdische Pianofabrik in Freiburg. Konkursverwalter Rechtsagent Kuhn in Freiburg. Konkursforderungen sind bis zum 30. April 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 12. Mai 1910, vormittags 9 Uhr.

Konstanz. Vermögen des Kaufmanns Friedrich Jasser in Konstanz. Konkursverwalter Friedrich Ebel in Konstanz. Konkursforderungen sind bis zum 1. Juni 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag, den 9. Juni 1910, vormittags 9 Uhr.

Haemulsozen

drüßlich empfohlen. Bestes Nähr- und Nervenstärkungsmittel. Preis pro Flasche M. 2.75. Chemische Fabrik „Daita“ G. m. b. H. Hamburg.

Wichtigste Mitteilungen.

▲ **Seife und Seifenrohstoffe.** Man schreibt der „Zeitg.“: „Die außerordentlich hohen Seifenpreise, welche im Januar ds. Jrs. einsetzten, konnten sich anfänglich wegen großer Zufuhren von Palmfetten nicht lange halten und gingen von Anfang bis gegen Ende Februar um einige Mark zurück, sodah die im Januar angeforderten Seifenpreise ebenfalls schrittweise zurückgingen, umso mehr, als für März und April große Anfuhr von Palmfetten in Sicht waren; man glaubte auf die Rückkehr normaler Preise rechnen zu dürfen. Aber es kam anders. Zwar sind die Verschiffungen von Palmfetten ganz erheblich größer wie früher, durch die niedrigen Frachten nach Amerika konnten jedoch die deutschen Seifenfabriken einen Hotten Export nach dort ermöglichen und andererseits fand der noch verbleibende Heberichuk erstmalig größer Aufnahme in der Seifenindustrie. Palmfettmarkt kam früher für Seifenfabrik überaus hoch in Frage; seit einiger Zeit ist es aber gelungen dieses Fett ziemlich reichlich und gefammdlos zu machen, so dah jetzt neuerdings ganz enorme Quantitäten der Seifenindustrie entzogen werden. Gibt es doch in Deutschland nun Fabriken, die täglich einige Waagons Palmfett für Seifenfabriken verarbeiten. Palmfett kostet jetzt M. 80.— für 100 Kilogramm ab Herborn (im März ferner 102.—), im März 1909 M. 83.—). Die Erhöhung der Seifenpreise hat mit dieser Preissteigerung nicht Schritt gehalten, sodah die Preise zur Zeit gänzlich unlohndend sind, umso mehr als auch das Nebenprodukt der Seifenindustrie eine erhebliche Preissteigerung erlitten hat. Vielfach laufen noch bei den Seifenhändlern billige Abschlüsse, welche eine Anpassung der Detailpreise an die heutige Marktlage sehr erschweren. Da an einen Preisrückgang wegen der weitestgehendsten Verbrauchsmöglichkeit der Seife kaum zu denken ist, muß man sich auf einen Aufschlag der Seifenpreise gefaßt machen.“ 1066da

▲ **Pfingsten in Neapel** und anschließend 3 Tage in Rom zu verleben, bietet die herrliche Mai-Mittelmeerreise der Freien Deutschen Reisevereinigung beste Gelegenheit. Auf großer Salonjacht und in nicht großer Gesellschaft werden ab Venedig, Korfu, Athen, Messina, Taormina, Sulkan Aetna, Malta, Tunis, Carthago, Palermo, Capri, Neapel, Rom und Montecarlo befaßt. Gesamtpreis der 18 tägigen Reise vom 4. bis 21. Mai in bequemster ein-, zwei- oder dreibettiger Kabinenkabine, ohne übereinanderliegende Betten, mit voller Verpflegung und Wein, allen Kosten der Landausflüge bei erschlaflicher Ausföhrung von 550 Mark an. Ausföhr. Prospekt versendet kostenlos Redakteur Baum in Duisburg. 3644a

Eduard Riesterer, Karlsruhe
Telephon 1687 Luisenstr. 24
Fabrik für 1952 10.8
Geschäfts- u. Schaufenster-Einrichtungen
Glasschleiferei u. Spiegelbelegerei
Messingwarenfabrik
Dekorations-Artikel
Konfektions-Büsten
Kataloge gratis.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Alleinst. Annoncen-Expeditiön

Perfetter
Maschinenführer, mit Stenographie u. sonstigen Vorarbeiten durchaus vertraut per sofort od. später gesucht. Offerten unter B. 1570 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B., erbeten. 5981

Lehrstelle-Gesuch.
Ein 18jähriger Schüler, der sich in hohem Maße bei der Reifeprüfung gut befanden hat, sucht in einem gemäßigten Warengeſchäft alsbald eine Lehrstelle. Geſt. Angebote unter Z. 1551 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Stadt. Badanstalt (Vierordbad) Karlsruhe.
Medizinische Bäder
Fichtennadel-, Salz- (Rappenaue oder Salsfurter) Mutterlauge- u. Schwefel- (Thionol) Bäder.
Badezeit an Wer tagen:
Vormittags 1/2—8 Uhr und nachmittags 1/2—8 Uhr.
An den Samstagen bis 9 Uhr.
Sonntags 1/2—12 Uhr. 5783

Friseur!
Für junge Anfänger bietet sich in hohem Maße bei der Reifeprüfung gut befanden hat, sucht in einem gemäßigten Warengeſchäft alsbald eine Lehrstelle. Geſt. Angebote unter Z. 1551 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Die Kreispflegeanstalt Fußbach hat zu verkaufen:
2000 Stk. Brennholz, 1. Qualität, sowie 1500 Stk. Brennholz, 2. Qualität. Angebote wollen bis spätestens 1. Mai d. Jrs. bei der Anstaltsverwaltung eingereicht werden.
Offenburg, den 14. April 1910.
Der Sonder-Ausschuß:
3790a Goldreich. 703a

Heirat.
Keuter, 40 Jahre alt, eheng., mit RM. 6000.— jährl. Einl., holländ. Gesch., wünschtl. sich m. vermög. Dame, Witwe u. Kind, ausſchließl. zu verheir. Geſt. Offerten monatl. per Photogr. unter E. 511 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 597a, 3.1

Straussfedern
werden gereinigt, gefärbt, gefräuſt und modernisiert.
Ebenfalls auf dem Sut gefräuſt.
E. J. Streif
314401 Kaiserstr. 31, 3. Etod.

Tapezierer.
Für ein größeres Tapezier- u. Möbelausſtatt. Geschäft in der Stadt wird ein tüchtiger Geſelle, welcher über gute Zeugnisse u. Referenzen verfügen muß, als erster Arbeiter u. zur Stellvertretung des Prinzipals geſucht. Näheres bei entsprechender Leistung höchste Bezahlung und dauernde Stellung. Schriftl. Bewerbungen unter Z. 3438 beſorbt Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Besten Frankfurter Apfelwein
garantiert rein, liefert billigst
Dampfkellerei „Viktoria“, 3798a Frankfurt a. M. 2.1
Gut eingeführte Vertreter geſucht.

Baugeschäft
mit ſämtl. Inventar u. sofort. Uebernahme u. mehreren Neubau-Ansührungen u. Kundſchaft für RM. 6000.—, 597a, 3.1

la. Hektographenmasse
empfehl. billigst die
Expeditiön der „Bad. Presse“.

Vertreter.
Leistungsfähig. Haus in abwaſchbar. Japhur-Dauerwaſche ſucht tücht. tüchtige Vertreter, für eigene Bedienung. Grobſchnehmer. Off. u. W. R. 515—6f. Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. 3786a

Bäckerei mit Spezerhandlung
in einer auſſerordentlich schönen Stadt, mit RM. 80.— tägl. Einnahmen, ist frankfurterbäcker sofort billig zu verkaufen. 3751a, 3.1
Näheres mit Retourmarke durch das Schwarzw. Immobilien-Büro in Billingen i. B. 3750a

Wer eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der
Badischen Presse
Expeditiön:
Ede Lammstraße und Birkel.

Billard,
ſehr gut erhalten, mit ſämtlichem Zubehör billig zu verkaufen.
314450 Augustenstraße 83.

Herren-Fahrrad
gut erhalten, mit Freil. u. Rücktritt billig zu verkaufen.
314411 Kaiserstraße 7, II. r.

Kinderwagen.
Ein gut erhalt. Smillingswagen ist billig zu verkaufen.
314419 Sappientstraße 20, II.

Kehpinscher,
braun u. ſchwarz, billig abzugeben.
314458 Augustenstraße 83.

Hayenställe
sowie belg. Riesenkaninchen zu verkaufen.
318850 Humboldtstr. 22, part.

Neckgehilfe.
Ein im Reſten gut bewandertes Neckgehilfe auf zwei Tage sofort geſucht. Gute Bezahlung.
Sich melden Kaiserstr. 71, IV. L. bei Herrmann. 314307

Unionbrauerei A.-G. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen **Karlsruhe** Telefon 264

ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

Unionbrauerei A.-G. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen **Karlsruhe** Telefon 264

A. H. Rothschild

Telephon 1556
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 167
5969

liefert in
solider
Ausführung
billigst

Wäsche, Betten, Ausstattungen.

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft

Berlin W. 64, Behrenstr. 58-61.

Gegründet 1866.

Neue Anträge wurden eingereicht in

1901: M. 66 000 000
1903: M. 70 000 000
1905: M. 93 000 000
1907: M. 118 000 000
1909: M. 129 000 000

Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Büro: Freiburg i. B. Holzmarktplatz 1. 3506
Generalagentur: N. Scharif, Mannheim G. 7, 24.

Konstanz am Bodensee und Rhein.

Zentralpunkt einer der anmutigsten Kur-Landschaften

Beliebtes Ausflugsziel für Vereine und Gesellschaften.

Kopfstation der reizvollen Dampferfahrten auf den Untersee u. Rhein. (Ermatingen, Wolfsegg, Mannenbach, Krenenbach, Insel Reichenau, Stein a. Rh. etc.)
Dampferfahrten in den Ueberlingersee (Insel Mainau, Bodman) etc., Seilisenberg.
Tägliche Ausflüge gratis durch das Verkehrsvereins-Büreau Konstanz (Bahnhofplatz). 4.1

U.S. gute Köchin, besseres Zimmermädchen nach Baden-Baden,

so wie für Basel und Stuttgart etc. gegen hoh. Lohn gesucht. Näher durch Frau Urban Schmitt Wwe., Hauptzentralbüro Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstr. B14386

Eine durchaus zuverlässige, gut empfohlene Person als

Weiszeugbeischieferin

für dauernde Stellung gesucht.

5852 Hotel Große.

Zimmermädchen gesucht

auf 1. Mai, mit guten Zeugnissen, in Nähen, Bügeln und Servieren durchaus erfahren B14418.2.1

Dr. Maas, Kriegerstr. 47.

Gesucht Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Mai oder später gesucht.

Gute Zeugnisse erforderlich.

Freifrau von Göler, Westendstr. 69. B14340

Köchin

die etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Mai oder später gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

Frau Major Zwenger, Schubertstr. 5. B14432

Gesucht Köchin

die etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Mai oder später gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

Frau Major Zwenger, Schubertstr. 5. B14432

Hauskulturgefuch.

Gefuche mit Angabe des Alters, der Konfession und Gehaltsanpr., nimmt die Exped. der „Bad. Pr.“ unter Nr. 5973 entgegen.

U.S. Mädchen,

welche selbständig kochen können, für hier u. auswärts gegen hohen Lohn gesucht.

Näheres durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbüro, Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstr. B14394

200 Mark Vergütung

demjenigen, der einem tüchtigen, intelligenten, fleißigen, sehr tüchtigen Kaufmann, perfekt im direkten Uebersee-Export und allen Comptoirarbeiten, mit vielen Referenzen, in einem kleinen Orte, idyllisch an Donau, Neckar oder sonst an einem Fluße im Schwarzwald gelegen, einen passenden Wirkungs-freis beschafft. Ansprüche ev. befristet.
Offerten unter J. P. 6007 befordert Rudolf Mosse, Stuttgart. 3503a

G. Suche Mädchen

für Allein, ebenso bürgerliche Haus- und Küchenmädchen, Stellenbüro

Aberstr. 15, 1. Stod. links. B14449

Gesucht

auf 1. Mai ein tücht. Mädchen für Küche und ein Teil der Hausarbeit bei hohem Lohn.

Zweites Mädchen vorhanden. Näheres Weiszeugstr. 27, 2. St. B14435

Mädchen gesucht

auf 1. oder 15. Mai ein tüchtiges, einfaches Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut bürgerlich kochen kann. Lammstr. 1 b, III. 5937

G. Junges Mädchen

von 15-18 Jahren tagsüber für Hausarbeit gesucht.

B44450 Aberstr. 15, 1. St. B14450

Mädchen!

Suche per 1. Mai, od. früher, ein williges, fleißiges Mädchen für den Haushalt. B14435

Näh. b. 2. Wittmann, Waldhornstr. 28 a, II. Stod. B14435

Mädchen-Gesuch.

Ein älteres, einfaches, evang. Mädchen, mit guten Empfehlungen, das gewissenhaft kochen u. Hausarbeit beibringt, wird zu kleiner Familie auf 1. Mai für dauernd gesucht. Frau Geh. Hofrat Reub, Stuhl. St. Barbarastr. 2 I. B14406

Tüchtiges und fröhliches Mädchen, das etwas vom Kochen versteht, wird sofort gesucht und ein Spilmädchen zum 1. Mai.

Becker, Delonon des Rabattenhauses. B14351.3.2

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen vom Lande findet sof. gute Stelle. Zu erfragen Wilhelmstr. 16 im Laden. B14392

Ein junges Mädchen für Hausarbeit sofort oder 1. Mai gesucht. B14390 Göthestr. 37, III.

Gesucht für sofort ein jüngeres Mädchen für häusliche Arbeiten zu kleiner Familie. B14254 Friedenstr. 13, I.

Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit gesucht auf 1. Mai B14429 Birichstr. 81, part.

Monatsfrau

für Sonntags 9-11 und nachmittags von 2 Uhr ab od. Mädchen für tagsüber gesucht.

5947.2.5 Birichstr. 43, part. B14434

ca. 4 Stunden, für täglich ernigle Stunden gesucht. B14434 Akademiestr. 11, II.

Arbeitende Hausnäherin gesucht. Offert. unt. Nr. 5985 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngere Arbeiterin und Lehrmädchen sofort gesucht. B14437 Kaiserstr. 75, 4. St.

Stellen suchen

Junger Mann,

vertraut mit allen Kontorarbeiten, sucht Stelle bei bescheidenen Gehaltsansprüchen. Versicherungsbranche bevorzugt. Offerten erbeten unter Nr. 5868 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Witwe sucht Arbeit im reinigen von Büro oder Wohnung, gegen freie Wohnung. Offerten unter Nr. B14415 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vertrauenspost. gef.

Tüchtig, gewandt. Mann, tautionsfähig, sucht Vertrauensposten als Einfallener u. bei bescheid. Ansprüchen. Auch würde derselbe die Generalagentur einer angeh. Kranken- u. Sterbekasse, wo schon Einfluss vorhanden ist, übernehmen. Gef. Offert. unt. Nr. B13711 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Der Kontoristinnen-Verein

Karlsruhe, Kaiserstr. 113, empfiehlt den Herren Kontoristinnen bei Besetzung offener Stellen seine Mitglieder.

Offertbriefe liegen gerne kostenfrei zu Diensten.

Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 18408

Fräulein

welches 3 Jahre auf einem Bureau tätig war und auch den Posten als Kontoristin vertrat, sucht baldmöglichst ähnliche Stellung.

Gef. Off. erb. u. D. S. Keiertheim, Maria-Alexandrastr. 42, II. links. B14351

Gärtnerstochter

sucht zur Erlernung der Blumenbinderei passende Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Gef. Angebote unter R. M. 200 Hauptpostamt Karlsruhe, 3708a.2.2

Älteres Mädchen

das nähen und bügeln und gut bürgerlich kochen kann sucht Stelle in kleinen Haushalt zu einzelner Dame oder Herrn. Näheres B14400 Kaiserstr. 21, 2. St.

Christliches Mädchen sucht Monatsstelle von morgens 8 bis 9 Uhr ev. auch länger. Näheres B14406 Sophienstr. 80, 3. St. I.

Zu vermieten

ein geräumiger Laden mit Wohnung für jedes Geschäft geeignet, in sehr günstiger Lage, umständehalber auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Hauptstr. 14 bei der Kaserne. 5941

Karlstraße 20

per 1. Juli ex. zu vermieten: Vorderhaus 1. Stod., bestehend aus 4 Zimmern.

Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern und Werkstätte, im 2. Hof eine große Werkstätte (evtl. auch getrennt zu vermieten). 5982.2.1

im 2. Hof, 1 Treppe hoch, eine große Werkstätte. Anzusehen 2-5 Uhr. Näheres zu erfragen 1. Stod. Eine freundl. Wohnung von

3 Zimmern, Küche, Keller, über 4 Treppen, ist an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr morgens. 5955

Näheres Werderstr. 87, part. od. im Bureau über dem Hofe.

Kapellenstr. 22 ist eine Mannarden-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, an kleine, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. B14271

Kaiserstr. 93 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Querenstr. II. St. B14438

Poststr. 6, 3. St. ist eine 2 Zimmer-Wohnung an einzelnen Herrn oder Dame auf 1. Juli zu vermieten. B14118.3.2

Marienstr. 19, III. ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Al-fen sofort oder später zu verm.

Stendstr. 9 ist eine Mannarden-Wohnung an 4. Familie auf sofort od. später zu vermieten. Preis 200 M. Näheres 2. Stod. B14391

Hintheimerstr. 59 sind im II. Stod. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Anteil an d. Backstube, sowie Was auf 1. Mai oder später zu vermieten. Ebendasselbst ist im III. Stod. eine Wohnung von 2 Zimmern mit allem Zubehör sowie Was auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen 1. Stod.

Grünwinkel, Gartenwohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzschop ist an eine kleine Familie auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres B14178.2.2 Kaiserstr. 1.

Schönes, möbliert. Zimmer, gegen den Garten gelegen, sofort zu vermieten.

B14407

Gaus-Thomstr. 11, II. St.

Zwei Zimmer mit Zubehör nach hinten gelegen, logisch oder auf 1. Mai zu vermieten. B14400

Zu erfr. Hauptstr. 17, II. r.

Einfach möbliert. Zimmer billig zu vermieten. B14418

Kürnerstr. 25, IV.

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Waldhornstr. 55, part. Erdk. Kapellenstr. B14384

Ein Mannardenzimmer an einer soliden Arbeiter zu vermieten. B14386 Akademiestr. 18, Stb. II.

Anständiges Mädchen findet gute Kost und Wohnung bei alleinsteh. jungen Frau, pro Monat 45 M. Näheres B14388

Bahnstr. 16, II., schön, großmöbl. Zimmer, sep. Hof, zu verm. zu erfrag. 1. St. B14404

Bürgerstr. 13 sind 2 schön möblierte Zimmer mit je 2 Betten sofort zu vermieten. Zu erfragen B14425

Fasanenplatz 11, III. St. ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Zu erfr. im I. St. B14414

Kaiserstr. 25, IV. St. Hinterstr., ist ein freundl. Mannardenzimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst. B14436

Leopoldstr. 15, III., ist ein großmöbl. Zimmer und eine einfach möbl. Mannarben mit guter Pension zu vermieten. B14388

Poststr. 39 ist ein hübsch möbl. Parterrezimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten. Morgenstr. 13, part. ist ein größeres Zimmer, möbl. oder unmöbl. sofort zu vermieten. B14392

Stendstr. 1 ist ein unmobiliertes Mannardenzimmer sofort oder später billig zu vermieten. Näheres B14264

Kaiserstr. 62, II. St. ist ein schöner freier Lage, ruhiger Straße, ein gut möbliertes, größeres Zimmer mit Schreibtisch auf 1. Mai zu vermieten. B14409

Waldhornstr. 32, möbl. Parterrezimmer mit 2 Betten (doppelter Garnitur) sofort oder 1. Mai billig zu verm. Näheres B14451

Waldhornstr. 12, Seitenb. III. ist in freier, sonniger Lage, ein freundl. möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein zu verm. B14448

Waldhornstr. 28a, IV., sind 2 freundliche, möblierte Zimmer mit Pension logisch oder auf 1. Mai billig zu verm. B14457

Unmobiliertes Zimmer, großes oder kleines, sofort oder später billig zu vermieten. B14380

Näh. Schützenstr. 62, part.

Miet-Gesuche

Laden

in nur vorzüglicher Geschäftslage per Juli oder Herbst zu mieten gesucht. Off. unt. F. L. J. 776 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Gesucht

auf 1. Mai möbl. Zimmer, 1. od. 2. St., Sonnenseite. Nähe Techn. Hochschule. Offerten m. Preisang. unt. Nr. B14408 an die Exp. der „Bad. Pr.“

2 Schlaf- u. 1 Wohnzimmer auf 1. Mai für 2 Monate gesucht. Nähe Art. Kaserne Gottesau. Offerten unt. Nr. B14417 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Beamter sucht Zimmer

Beni. Gelegenheit, freundlich zu erlernen, bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B14421 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bessere Dame

sucht ein möbliertes Zimmer für sofort, mit Küchenbenutzung, möglichst in der Nähe vom Bahnhof. Offerten unter Nr. 3834a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen finden

Möbel-zeichner,

1. Kraft, firm in Stützen, Detail, Louarell und Verputze, zum Entwurf nach gegebener Direktrive für ein Herren-Wohnzimmer für Architektur-Büro (Seering) sofort gesucht.

Offerten mit Ansprüchen und Stützen in Briefform unter Nr. 3808a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Offerten ohne Stützen können keine Beachtung finden. Sin- und Serreife zur Hälfte vergütet. 3808a

Feuerversicherungsg.

Auf 1. Juni oder früher suche ich einen angehenden Gehilfen, der auf einer Feuerber.-Gen.-Agr. seine Lehre beenden hat oder bald beenden. Bewerber mit Kenntnissen in Stenographie u. Maschinenbau werden bevorzugt. Anerbieten mit Angabe der Gehaltsansprüche und möglichst mit Zeugnisauszügen nur schriftlich erbeten an 5967.3.1

W. Rothermel, Generalagent in Karlsruhe, Douglasstr. 10.

Tüchtiger erfahrener Expedient

für Kolonialwarenbranche gesucht, welcher sowohl die gewissenhafte Kontrolle der Verladung in Mobil, als auch der Verladung auf der Bahn zu übernehmen hat.

Offerten unter Nr. 5961 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Für Fruch- u. Weisbandlung tüchtige

jugen Mann,

auch angeh. Commis, branchenkundig bevorzugt, für Buchführung u. kleinere Rechen der sofort. Freie Station. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisauszügen unter Nr. 3792a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Für sofort freibauer u. fleißiger jüngerer Mann

mit sauberer Handschrift für allgemeine Büroarbeiten, von größerer Fabrik gesucht. Kenntnisse der Stenographie u. Maschinenbau erwünscht. Offerten mit Zeugnisauszügen unter Nr. 3828a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Bei höchsten Bezügen sofort General-Agentur zu vergeb. Allg. Franken-Vericher.-Kasse, Fil. Dir. Dresden, Bettinerstr. 41. 3789a

Für den provisorischen Vertrieb einer seit vielen Jahren bewährten

Metall-Stopf- büchsen - Packung

geeignete Herren, möglichst aus vornehmer Familie, die gute Beziehungen haben zur Industrie, Eisenbahnen, Bergwerken, Brauereien etc. Gef. Offerten unter I. 308 an „Anwaltsbank“, Antonen-Expd., Nürnberg.

Gesucht

per Eintritt 1. Mai oder Juni:

2 tüchtige Verkäuferinnen für Kurz- und Weißwaren,

2 lernte ilte Verkäuferinnen für Herren-Artikel, Damenwäsche, Blusen und Konfektion.

Nur erfindliche, redigewandte Kräfte, die im Verkauf wirklich hervorragend leisten, woll. Offert. mit Bild und Gehaltsansprüchen einreichen. 3722a

Dauernde Stellung zugesichert.

Kaufhaus Ludwig Sass, Lüttilingen, Württemberg.

Eingeführte Stahlgroßhandlung

sucht per 1. Juli für Süddeutschland einen tüchtigen, gewandten und mit der Kundenschaft vertrauten Reisenden.

Nur solche Herren können in Frage kommen, die wirkliche Erfahrung in dem Vertrieb von Qualitätsstählen, Schmiedestählen, Stahl- und Temperguß etc. nachweisen können. 3802a

Angebote mit Gehaltsansprüche erbeten unter A. 2. 5801 an Rudolf Mosse, Köln.

Erste Hypothekbank in Berlin

sucht tüchtige Agenten zwecks Zuführung hypothekentlicher Beleihungsgeschäfte. Off. mit Angabe von Referenzen unt. J. U. 6010 beford. Rudolf Mosse, Berlin SW.

25 Mk. Tagesverdienst

leicht für jeden in jedem Orte durch Allenbernt, meiner 2 neuen Maschinenartikel. Jeder ist Käufer, auch Landleute. H. F. A. Stehr, Augsburg 23, Nr. 61.

U. S. Diener gesucht!

geweßener Offiziersdiener bevorzugt. Näheres durch B14396

Frau Urban Schmitt Wwe., Hauptzentralbüro, Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstr. B14386

Schlofferlehrling gesucht.

Ein ordentliches Junge, welches Lust hat, das Schlofferhandwerk gründl. zu erlernen, kann eintreten. Eifenweinstr. 8. B14443

Wir suchen geeignete

Vertreter

Offerten baldigt an Herrn R. Schoeber, Stuttgart, Hotel Marquardt erbeten. 3827a

Deutsche Nafta-Aktien-Gesellschaft

BERLIN W. 9.

Generalvertrieb für Karlsruhe

eines neuen gedünsteten Artikels wird von einer Weltfirma

an durchaus kapitalkräftige Persönlichkeit oder Firma vergeben. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Ganz außerordentliche Gewinnchancen geboten. Offerten erbeten unter F. K. 4320 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 5976

Für Damen - Konfektion tüchtige Verkäuferin

mit guter Figur, welche in besseren Spezialgeschäften mit Erfolg tätig war, per bald oder später gesucht. Offerten mit Zeugnisauszügen und Gehaltsangabe erbeten. 3863a

Lotz & Soherr, Mainz.

Einige Schneiderinnen

zum Abändern von Blusen für sofort gesucht

Gebrüder Ettliger.

Einige Schneiderinnen

zum Abändern von Blusen für sofort gesucht

Gebrüder Ettliger.

Eine wunderbare Naturerscheinung. Ein Segen für die leidende Menschheit. Eine Erquickung für Gesunde.

Tafelwasser
von köstlichem Wohlgeschmack.

Alkalisch-muriatischer Sauerling.

Grösste Ziffer an festen mineralischen Bestandteilen unter den bekanntesten sogenannten alkalischen Heilwässern.

Von erstaunlicher Heilwirkung bei Gicht, Diabetes, Nieren- und Blasenleiden, den mit Säurebildung einhergehenden Magen- und Darmkrankheiten, allen Stoffwechselkrankheiten.



Rhein-Insel Namedy

NAMEDY-SPRUDEL

bei Andernach a. Rh.

Der mächtigste Geyser der Erde.

Ein Gegenstand fortgesetzter Besprechung in der gesamten Presse des In- u. Auslandes, das vielbewunderte Wander- u. Reiseziel von Tausenden u. Abertausenden Besuchern.

Zur Befragung des Hausarztes wird verwiesen auf die Schrift von Geh. San.-Rat Dr. Emil Pfeiffer Wiesbaden: „Das Mineralwasser von Namedy“. Verlag von J. F. Bergmann, Wiesbaden 1909. Vorstehende Broschüre nebst Abschrift zahlreicher ärztlicher Anerkennungsschreiben, deren Originale eingesehen werden können, wird auf Verlangen kostenlos zugesandt.

Der Bezug einer Sendung von 20 Flaschen zu einer Frühlings-Hauskur und zu einem vergleichenden Gebrauch des Wassers mit irgend einem anderen der bekannten s. g. alkalischen Heilwässer unter Kontrolle des Hausarztes wird von der Vortrefflichkeit des „Namedy“ als Heil- und Tafelwasser aufs einfachste überzeugen.

Um den Bezug des neuen Tafel- und Heilwassers möglichst weiten Kreisen zu ermöglichen, sind alle Mineralwasserhandlungen Deutschlands in den Stand gesetzt, Namedy zu liefern:

20 ganze Flaschen Mk. 7.—
(35 Pfg. pro 1/1 Flasche.)

Namedy-Sprudel, G. m. b. H., Berlin N.W., Quitzowstr. 56/58.